



OZ SpA
Headquarters

via Monte Bianco 10, C.P. 88
35018 S.Martino di Lupari (PD) - Italy
tel. +39 049 9423001 - fax +39 049 9469176
info@ozracing.com - www.ozracing.com

WELCOME
IN THE WORLD OF

O·Z[®]

Italian Company

MOUNTING AND MAINTENANCE MANUAL

Deutsch p.3

English p.11

Français p.19

Italiano p.27

Lieber Kunde,
herzlichen Dank, dass Sie ein O-Z Produkt gewählt haben.
Technologie, Forschung, Innovation, Qualität, Leidenschaft und Design waren stets die
Ingredienzen, die O-Z zum Erfolg geführt haben.
Felgen modernster Technologie und mit starkem Charakter sowohl für den Rennsport als auch für
den Straßenverkehr herzustellen, war bei O-Z stets die Strategie, um sich erfolgreich den
Herausforderungen des neuen Jahrtausends zu stellen.
Die Erfahrung im Rennsport, die auf Produkte für den Straßenverkehr übertragen wurde, führte zu
stolzen Erfolgen für unser Unternehmen, darunter Formel 1- und Rallye-Weltmeisterschaften und
5 Siege in Serie bei den 500 Meilen von Indianapolis und vier Erfolge bei den 24 Stunden von Le
Mans.
Außerdem wurden die wichtigen Erfahrungen im Automobilrennsport auch auf Motorräder
übertragen, wobei die raffinierte Aluminium-Schmiedetechnik eine drastische
Gewichtsreduzierung (bis 25%) ermöglicht hat, ganz zu Gunsten besserer Wendigkeit und
Lenkbarkeit der Fahrzeuge, in Verbindung mit der sprichwörtlichen Zuverlässigkeit und Qualität
von O-Z.
Mit dieser Technologie können Felgen ganz ohne Porositätsfehler (die hingegen bei gegossenen
Felgen auftreten können) und mit hervorragenden Materialeigenschaften hergestellt werden.
Bei O-Z sind wir mit unserer ganzen Leidenschaft und Erfahrung bemüht, das Lenken von
Fahrzeugen zum reinen Vergnügen zu machen. Daher haben wir auch ein innerbetriebliches Style
Center gegründet, in dem junge Designer aus den besten Schulen der Welt neue Trends setzen
und Machbarkeitsanalysen durchführen, bevor eine Idee in die Praxis umgesetzt wird.
Engagement und Verantwortungsbewusstsein spiegeln sich in der Qualität von O-Z Produkten
wieder. Immer schon wurden alle eingesetzten Materialien und Rohstoffe streng kontrolliert.
Gussteile werden außerdem weiteren Tests unterzogen, der Zusammenbau wird in jeder Phase
überwacht und ein absolut fehlerfreies Endprodukt durch eine Reihe von strengen Tests und
speziellen Prüfungen garantiert (manche der Tests werden nur von einigen Automobilproduzenten
verlangt). Diese Pedanterie verhalf O-Z auch zur Zertifizierung nach ISO 9001 und ist tagtäglich
Anreiz für weitere Verbesserungen auf dem Weg zu einem System von totaler Qualität.
Durch kontinuierliche Zusammenarbeit mit den weltbesten Teams im Automobil- und
Motorradspport sind wir stets in der Lage, Produkte nach dem modernsten technologischen Stand
und innovativ im Design herzustellen, wo Ästhetik und Zweckmäßigkeit die mechanischen
Eigenschaften der Räder noch unterstreichen.
Jeder Käufer von O-Z Produkten weiß, dass er ein Stück Rennsportgeschichte und ein
technologisches Spitzenprodukt besitzt, topaktuell und attraktiv im Design, wo höchste
Performance und unglaublich leichtes Gewicht mit der für O-Z Produkte typischen Zuverlässigkeit
und Lebensdauer verbunden sind.
Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl. Eine Wahl für Sieger.

OZ, Italian Company.

De

En

Fr

It

Dieses Handbuch enthält Anleitungen für die korrekte Montage und Wartung Ihrer O-Z Felgen. Lesen Sie bitte die nachstehenden Montageanleitungen und wichtigen Hinweise, sowie allfällig weitere Anleitungen im Karton aufmerksam durch, BEVOR Sie die Felgen montieren. Bei Nichteinhaltung dieser Anleitungen und Hinweise wird die korrekte Montage und Sicherheit beim Gebrauch der Felgen beeinträchtigt. Schäden für den Monteur und den Benutzer können die Folge sein.

ES WIRD DRINGEND EMPFOHLEN, DIE MONTAGE DER FELGEN AUSSCHLIESSLICH DURCH PROFESSIONELLE MONTEURE AUSFÜHREN ZU LASSEN. BEI BEDARF HOLEN SIE BITTE WEITERE ERKLÄRUNGEN ÜBER IHREN O-Z FACHHÄNDLER EIN.

Dieses Handbuch an leicht zugänglicher Stelle aufbewahren, damit es bei Bedarf zum Nachschlagen verfügbar ist. (www.ozracing.com)

1 VORBEREITENDE ÜBERPRÜFUNG

Vor der Montage folgende Kontrollen ausführen:

- Übereinstimmung der Lieferung mit der Bestellung überprüfen; dazu Aufkleber außen am Karton kontrollieren (Abb. 1)
- Felgen und mitgeliefertes Zubehör auf auffällige Transportschäden untersuchen
- das Fahrzeug, auf dem die Felgen montiert werden, muss in der "Anwendungsliste" enthalten sein, die gemeinsam mit den Felgen geliefert wird und auch im jeweils gültigen O-Z Katalog angeführt ist. (www.ozracing.com)

Die Felgen dürfen ausnahmslos nur auf Fahrzeugen montiert werden, die von O-Z in dem mit den Felgen mitgelieferten TÜV Zertifikat oder im jeweils gültigen O-Z Katalog angegeben sind.

Außerdem sind stets die im Zulassungsland des Fahrzeugs in Bezug auf die Dimensionen der Felgen geltenden Beschränkungen einzuhalten.

Auf allen O-Z Felgen ist die zulässige Höchstbelastung für eine Felge angegeben (z. B. MAX 650KG); diese Belastung darf nicht niedriger sein als der vom Fahrzeughersteller angegebene Wert in Bezug auf die für das Rad maximal zulässige Last, der am Fahrzeug (Identifizierungsschild) oder in der Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Fahrzeugs angegeben ist.

Generell wird auf O-Z Felgen auch die Belastung gemäß Typenprüfung nach japanischem Standard VIA (z. B. VIA 590KG) angegeben, die keinesfalls als maximal zulässige Höchstlast für die Felge anzusehen ist.

Ein Gebrauch der Felgen im Widerspruch zu diesen Vorschriften kann die Sicherheit bei ihrem Einsatz beeinträchtigen und zu Schäden für den Benutzer führen.

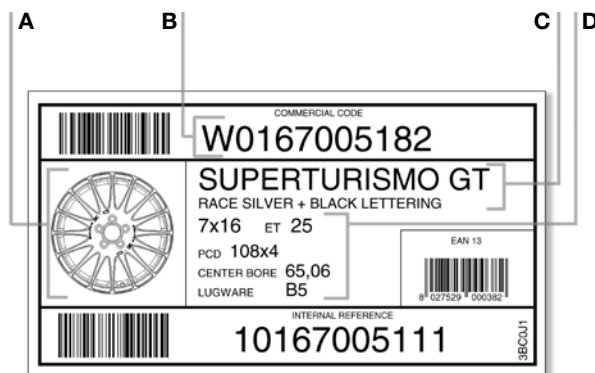


Abb. 1 - Identifizierung

- A. Referenzcode
- B. Konstruktion der Felge
- C. Bezeichnung der Felge
- D. Dimension, optische Ausführung und technische Daten

3 MONTAGE DER REIFEN

Für die Montage der Reifen halten Sie bitte neben den speziellen Anleitungen von O-Z die im Zulassungsland des Fahrzeugs geltenden Vorschriften ein.

Die Montage der Reifen mit allen Vorsichtsmaßnahmen ausführen, um optische Beschädigungen an den Felgen zu verhindern. Unbedingt Montageanleitungen des Reifenproduzenten und von O-Z beachten; besondere Vorsicht ist bei Felgen mit "umgekehrtem Horn" erforderlich (zu erkennen auch an den Etiketten auf Horn und Auflagefläche der Felge), wo die Reifen der Sichtseite der Felgen entgegengesetzt montiert werden.

Auf einigen O-Z Felgen werden aus Gründen der Ästhetik spezielle Ringe aus Edelstahl auf der äußeren Horneinfassung montiert, die aber für die Montage der Reifen ohne Einfluss bleiben; um jedoch die Optik der Felgen nicht durch Beschädigungen zu beeinträchtigen, die Arbeiten mit besonderer Sorgfalt ausführen.

Reifen nicht von Hand bzw. nicht ohne die spezielle Vorrichtung zum Ausbau der Reifen montieren. Kein Werkzeug verwenden, mit dem Felge oder Reifen beschädigt werden könnten.

Ausschließlich schlauchlose Reifen verwenden.

4 WUCHTEN DER REIFEN

Felge komplett mit Reifen und Luftventil (oder Reifendrucksensor, falls vorgesehen) auf der Wuchtmaschine anordnen, indem sie auf der Seite der Auflagefläche eingeschoben wird.

Für eine korrekte Wuchtung wie folgt verfahren:

- auf der Wuchtmaschine das für das Reifenprofil geeignete Wuchtungsprogramm auswählen
- Gewichte (nur selbst haftende) nach dem Schema des gewählten Programms anbringen
- Wuchtung sowohl statisch als auch dynamisch vornehmen.

5 SCHRAUBEN ZUR BEFESTIGUNG DER FELGEN

Um die Felgen am Fahrzeug korrekt zu montieren, ausschließlich die von O-Z vorgeschriebenen Schrauben verwenden.

Für Felgen, die auf wenige Autotypen beschränkt sind, werden die Schrauben gemeinsam mit den Felgen geliefert, während bei Felgen mit größerem Anwendungsbereich dank zweckmäßiger Montagesätze (Kit-System = Zentrierbuchsen + Befestigungsschrauben), die Schrauben jeweils separat zu bestellen sind. Daher die beiliegende Anwendungsliste konsultieren und die Artikelnummer für das Kit-System je nach Fahrzeug ermitteln, das bei Ihrem autorisierten O-Z Fachhändler zu bestellen ist. Für die Montage der Zentrierbuchsen und den Einsatz von Spezialschrauben, siehe die eigenen Kapitel.

Die Originalschrauben der Fahrzeuge dürfen nur verwendet werden, wenn dies ausdrücklich von O-Z angegeben ist.

Es ist streng verboten:

- Verwendung anderer Schrauben als die von O-Z vorgeschriebenen; das gilt auch für die Schraube der Diebstahlssicherung
- Änderungen an den von O-Z gelieferten Schrauben vorzunehmen
- Schmierstoffe für die Schrauben zu verwenden.

Kontrollieren, ob der mit dem Fahrzeug mitgelieferte Schlüssel für die verwendeten O-Z Schrauben geeignet ist, anderenfalls einen neuen Schlüssel beschaffen, der im Fahrzeug mitzuführen ist.

Wird für das Reserverad eine der originalen Felgen verwendet, ausschließlich die dazugehörigen Originalschrauben verwenden. Daher im Fahrzeug einen Satz Originalschrauben mit dem entsprechenden Schlüssel gemeinsam mit dem Reserverad mitführen, dazu die jeweiligen, in der Ausstattung enthaltenen Schlüssel bei der Verwendung von Systemen zum Schutz gegen Diebstahl.

De
En
Fr
It

6 MONTAGE DER FELGEN

Originalfelgen abnehmen, Kontaktflächen auf ihre Sauberkeit überprüfen und bei Bedarf gründlich reinigen, sowie sich vom einwandfreien Zustand der Schraubenbolzengewinde bzw. der Gewindelöcher auf den Naben überzeugen.

Um eine korrekte Passung zwischen Auflageflächen der Felge und Nabe des Fahrzeugs zu gewährleisten, allfällige Hindernisse (Scheiben, Passscheiben, Nasen, Schrauben, Verschlüsse, etc.) eliminieren.

Sich dabei ausschließlich an die von O-Z gelieferten Anleitungen oder eventuellen Vorschriften in den Zulassungsunterlagen (TÜV/KBA) halten. Werden später wieder die Originalfelgen montiert, alle abgenommenen Teile wieder anbringen.

Keine Abstandhalter montieren oder Veränderungen am Fahrzeug vornehmen, wenn sie nicht ausdrücklich von O-Z oder in den Zulassungsunterlagen (TÜV/KBA) vorgeschrieben sind.

Nachdem die Voraussetzungen für eine korrekte Passung zwischen Felge und Fahrzeug überprüft wurden und sichergestellt ist, dass das Kit-System bzw. die Befestigungsschrauben den von O-Z vorgeschriebenen entsprechen, die Gewindepassung Mutter/Schraubenbolzen oder Schraube/Gewindeloch auf der Nabe kontrollieren: es darf kein großer Kraftaufwand erforderlich sein, um sie festzuziehen.

Bevor die Felge montiert wird, nachdem allfällige Hindernisse beseitigt wurden, überprüfen:

- bei Scheibenbremsen: die Fluchtung der Bohrlöcher der Bremsscheibe mit denen auf der Radnabe;
- bei Trommelbremsen: die korrekte Anordnung der Trommel in ihrem Sitz.

Für die Montage der im Kit-System enthaltenen Zentrierbuchsen, siehe eigenes Kapitel.

Felge montieren, indem sie leicht gegen die Auflagefläche der Nabe am Fahrzeug gedrückt wird, dann alle Schrauben von Hand befestigen. Schrauben nach dem Schema von Abb. 2 mit einem Anziehmoment nach den Anleitungen des Fahrzeugherstellers oder der Zulassungsunterlagen der Felgen (TÜV/KBA) festziehen.

Um eine korrekte und sichere Befestigung zu garantieren, ausschließlich Drehmomentenschlüssel verwenden.

Nach beendeter Montage kontrollieren, ob die Räder behinderungsfrei drehen.

Der feste Sitz der Schrauben ist nach der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Fahrtstrecke ab Reifenmontage (ca. 100-500 km) zu überprüfen; dabei die Schrauben nochmals mit dem vorgeschriebenen Anziehmoment spannen. Diese Kontrolle ist jedes Mal auszuführen, wenn die Schrauben abgenommen werden.

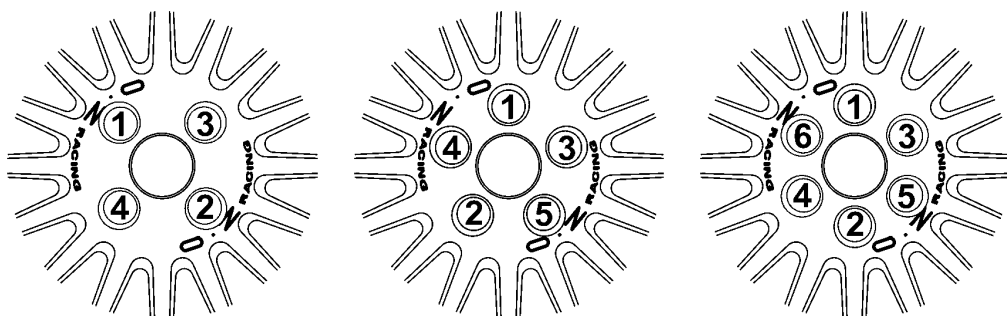


Abb. 2 - Reihenfolge der Befestigung

Wenn man über keine technischen Fachkenntnisse verfügt, die Montage unbedingt von professionellen Monteuren ausführen lassen.

7 WARTUNG UND REINIGUNG DER FELGEN

Von O-Z wird besondere Aufmerksamkeit auf den Oberflächenschutz der Felgen gelegt. Die letzte Beschichtung besteht aus einer farblosen Lackierung, die nicht nur schützt, sondern der Felge auch einen optimalen Glanz verleiht. Diese farblose Schutzlackierung ist so zu pflegen, wie die Lackierung des Fahrzeugs selbst.

Es wird empfohlen, die Felgen häufig zu reinigen, speziell im Winter, um ihren Glanz durch die Wirkung von Streusalz, Bremsstaub oder Schmutzablagerungen nicht zu beeinträchtigen.

Die Reinigung stets nur bei kalten Reifen, ausschließlich mit Wasser und neutralen Reinigungsmitteln (kein Putzalkohol, Lösungsmittel, Benzin, etc.) und unter Verwendung weicher Putzschwämme vornehmen; keinesfalls Metallbürsten oder sonstige, scheuernde Hilfsmittel benutzen, die den farblosen Lack zerkratzen könnten.

Es ist streng verboten, die Felgen auf irgendeine Weise zu verändern, so dass sie nicht mehr dem ursprünglichen Lieferzustand entsprechen.

Verboten sind daher: mechanische Bearbeitungen, Verchromen, Lackentfernung, Lackierung, forcierte Anpassung von Zubehörteilen die von O-Z nicht vorgesehen sind, etc.

8 BESONDERE HINWEISE

Spezielschrauben zur Veränderung des Achsstandes

Bei einigen Anwendungen ist von O-Z die Verwendung besonderer Befestigungsschrauben vorgesehen (Abb. 3), die eine Montage der Felgen mit einem anderen Achsstand der Befestigungslöcher (PCD wheel) als des Fahrzeugs (PCD car) ermöglichen.

Spezielschrauben dürfen nur verwendet werden, wenn dies von O-Z ausdrücklich angegeben ist.

Es ist streng verboten:

- Verwendung anderer Schrauben als von O-Z vorgeschrieben, einschließlich Schraube für Diebstahlssicherung
- Veränderung der von O-Z gelieferten Schrauben
- Schmierstoffe für die Schrauben zu verwenden.

Werden Schrauben ausgetauscht, ausschließlich O-Z Originalersatzteile beim autorisierten O-Z Fachhändler bestellen.

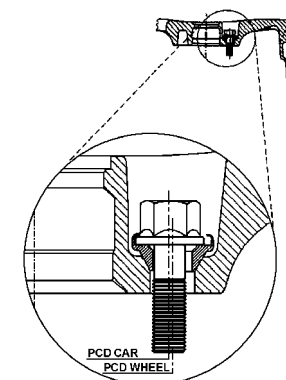


Abb. 3 - Reihenfolge der Befestigung

Zentrierbuchsen (Kit-System)

Einige O-Z Leichtmetallfelgen sind so ausgeführt, dass sie für mehrere Anwendungen geeignet sind; dazu kann mittels spezieller Zentrierbuchsen aus Aluminiumlegierung der Durchmesser des Zentrierlochs der Felge an die Nabe des entsprechenden Fahrzeugstyps angepasst werden.

Nur bei exakter Montage der Zentrierbuchsen wird eine mechanisch stabile Verbindung von Felgebuchse erreicht und der gleiche Sicherheitsstandard wie bei Felgen mit spezifischen Zentrierlöchern für nur eine Fahrzeugnabe gewährleistet.

Die Verwendung der Zentrierbuchsen ist ausschließlich in den von O-Z ausdrücklich angegebenen Anwendungen zulässig; in diesen Fällen dürfen die Felgen nicht ohne die Buchsen montiert werden.

Die in eventuellen nationalen Zulassungsunterlagen (z.B. TÜV/KBA) enthaltenen Vorschriften sowie die gesetzlichen Bestimmungen über Montage und Verwendung von Felgen müssen ebenfalls eingehalten werden.

Für eine korrekte Montage der Zentrierbuchsen und speziellen Schrauben für die Befestigung der

Felgen stets die Kombination Felge-Zubehör für das jeweilige Fahrzeug einhalten, die auf der Anwendungsliste im Beipack der Felge und im gültigen O-Z Katalog angegeben ist.

Vor der Montage anhand der Komponentenliste, die jedem Kit-System beige packt ist (Karton) überprüfen, ob die Komponenten komplett und in ausreichender Anzahl enthalten sind.

Die in der Komponentenliste angegebene Kombination Buchsen-Schrauben ist unbedingt einzuhalten.

Für die Montage der Zentrierbuchsen (B) auf den Felgen (A) wie folgt verfahren:

- Aufkleber mit den Hinweisen von der Auflagefläche der Felge entfernen und Klebstoffrückstände gründlich entfernen
- Zentrierbuchse (B) auf der Radnabe (A) durch Druck auf den Drahtsprengring (C) aufsetzen (Abb. 4)
- Sicherstellen, dass der Drahtsprengring (C) korrekt in seinem Sitz (D) eingesetzt ist, der durch die Blockierung der Zentrierbuchse in der Radnabe gegeben ist (Abb. 4).

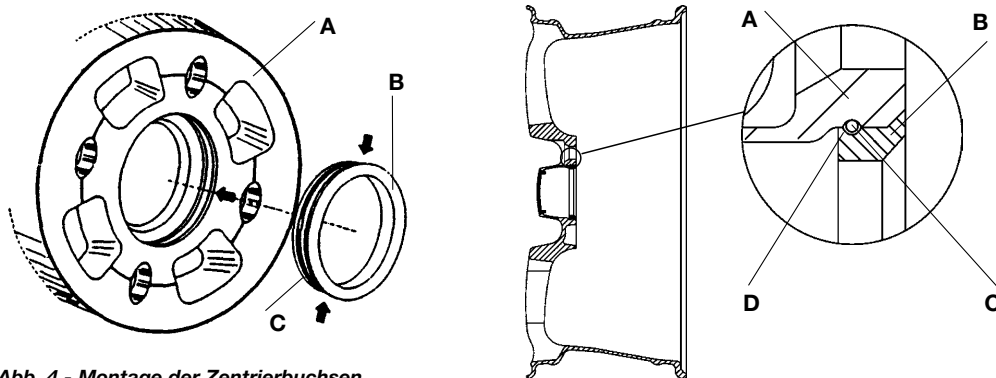


Abb. 4 - Montage der Zentrierbuchsen

Es ist streng verboten:

- Unbefugte Eingriffe in Bauteile sowohl auf mechanische (Bearbeitungen, Abfeilen, etc.) als auf beliebige sonstige Art vorzunehmen, die zu einer Veränderung des ursprünglichen Zustandes führen (Einsatz von Kleb- oder Schmierstoffen, Schweißen, etc.)
- Andere Befestigungssysteme als den vorgesehenen Drahtsprengring verwenden.

Bei jedem Ausbau der Felge den Verschleißzustand der Zentrierbuchse kontrollieren. Bei einem Austausch ausschließlich O-Z Originalersatzteile beim autorisierten O-Z Fachhändler bestellen.

Bei einigen Fahrzeugtypen müssen bei der Montage der Felgen Abstandhalter eingesetzt werden, die für eine korrekte Spurweite unerlässlich sind. In diesen Fällen sind die im Kit-System mitgelieferten Abstandhalter bereits komplett mit Zentrierbuchsen und werden auf der Felge ebenfalls auf die bereits beschriebene Weise montiert.

Abstandhalter auf O-Z Felgen unbedingt einsetzen, aber nur, wenn sie von O-Z ausdrücklich vorgeschrieben sind.

Es ist absolut verboten:

- andere als die von O-Z vorgeschriebenen Abstandhalter zu verwenden
- Veränderungen an den von O-Z gelieferten Abstandhaltern vorzunehmen.

Felgen mit Abdeckung

Bei einigen O-Z Felgen ist für eine besondere Optik die Verwendung einer Abdeckung vorgesehen, mit der die Befestigungsschrauben verdeckt werden (Abb. 5).

Für eine korrekte Montage, die Abdeckung mit der Nase auf der Rückseite in Übereinstimmung mit der entsprechenden Ausnehmung auf der Felge anordnen; auf die Mitte der Abdeckung drücken,

bis ihre Befestigung gegeben ist (Abb.5).

Um bei Bedarf die Schrauben wieder zugänglich zu machen, die Abdeckung (A) ausschließlich mit dem eigenen Schlüssel (B) abmontieren, der im Zubehör der Felge enthalten ist.

Es wird empfohlen, den Schlüssel für die Abdeckung im Fahrzeug mitzuführen, möglichst gemeinsam mit dem Schlüssel für die Schrauben.

Bei einem Austausch der Abdeckung ausschließlich O-Z Originalersatzteile beim autorisierten O-Z Fachhändler bestellen

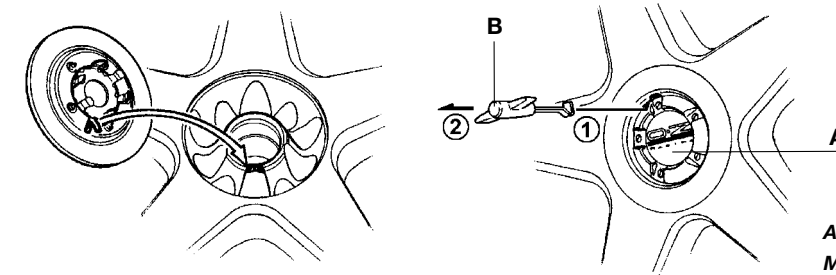


Abb. 5
Montage der Abdeckung

Felgen mit Zierkappe

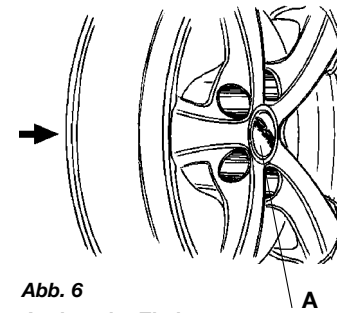


Abb. 6
Ausbau der Zierkappe

Bei einigen O-Z Felgen ist die Verwendung von Zierkappen (A) vorgesehen, die in der Mitte der Felge montiert werden und die Optik vervollständigen.

Für eine korrekte Montage die Zierkappe in der entsprechenden Ausnehmung in der Mitte der Felge aufsetzen; auf die Zierkappe drücken bis sie einrastet und damit befestigt ist.

Bei ihrem Austausch muss zuerst die Felge vom Fahrzeug abmontiert werden, dann die Zierkappe in der angegebenen Pfeilrichtung aus ihrem Sitz drücken (Abb. 6).

Um eine Beschädigung der Felgen zu vermeiden, darf keinesfalls versucht werden, die Zierkappe mit Werkzeugen abzunehmen, die als Hebel eingesetzt werden.

Bei einem Austausch der Zierkappe ausschließlich O-Z Originalersatzteile beim autorisierten O-Z Fachhändler bestellen.

Felgen mit rostfreiem Stahlring

Von O-Z werden spezielle Ringe aus rostfreiem Stahl hergestellt, die den Felgen auf der äußeren Horneinfassung eine sehr effektvolle, verchromte Optik verleihen.

Muss der Stahlring ausgetauscht werden (Abb. 7), die Felge vom Fahrzeug ausbauen und wie folgt verfahren:

- Reifen vorsichtig abmontieren, um die Felge nicht zu beschädigen
- Mit dem Schlüssel (E), der mit dem neuen Stahlring geliefert wird, die alten Schrauben (D) und den Stahlring (B) abmontieren
- Felge gründlich reinigen, speziell die äußere Horneinfassung (A)
- Neuen Stahlring (B) so anlegen, dass die Buchsen (C) mit den Löchern an der Felgenkante übereinstimmen

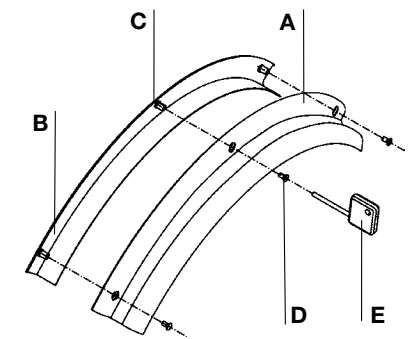


Abb. 7 - Montage rostfreier Stahlring

- Die neuen Schrauben (D) und beige-packten Schlüssel (E) verwenden, Stahlring befestigen indem die Schrauben mit einem Anziehmoment von max. 1,5-1,8 Nm gespannt werden
- Reifen vorsichtig wieder montieren, um die Felge nicht zu beschädigen (siehe Kapitel 3 "MONTAGE DER REIFEN")
- Rad wuchten (siehe Kapitel 4 "WUCHTEN DER REIFEN")

Bei einem Austausch der Stahlringe ausschließlich O-Z Originalersatzteile beim autorisierten O-Z Fachhändler bestellen.

Reifendrucksensor

Abgestimmt auf den Verbrauchermarkt, werden von O-Z die Felgen für die Montage von Sensoren geeignet vorgerüstet (Abb. 8), die nur bei einigen Fahrzeugtypen vorgesehen sind und eine dauernde Kontrolle des Reifendrucks ermöglichen. Es können daher die Fahrzeugfelgen ausgetauscht werden, ohne auf diesen wichtigen Komfort zu verzichten.

Jede Wartung bzw. Abnahme und Montage der Reifen sehr vorsichtig ausführen, um die Reifendrucksensoren nicht zu beschädigen.

Keine Flüssigkeiten oder Pasten zur Abdichtung oder Befestigung der Reifendrucksensoren verwenden.

Es ist streng verboten, den auf der Felge vorgesehenen Sitz des Luftventils zu verändern.

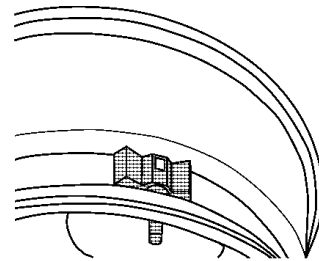


Abb. 8 - Reifendrucksensor

Mehrteilige Felgen

Im O-Z Felgenangebot sind auch "mehrteilige" Modelle enthalten (Abb. 9), die sich aus mehreren, miteinander verbundenen Elementen zusammensetzen und nicht aus einem einzigen Gussteil gearbeitet sind wie konventionelle Felgen.

Dank dieser Besonderheit kann die Felge bei Bedarf nur durch Austausch des beschädigten Teils repariert werden.

Diese Arbeit darf ausschließlich bei autorisierten O-Z Fachhändlern ausgeführt werden.

Ausschließlich O-Z Originalersatzteile verwenden.

Achtung!

Vorsicht beim montieren und wuchten der Felge. Die Felge nicht an der Aufnahme für die Nabenkappe aufspannen.

Hier besteht beim aufspannen (besonders mit einem Konus) die Gefahr, das die Nabenkappenaufnahme durch zu hohen Druck reißt. In diesem Fall können wir keine Reklamation anerkennen. Bitte benutzen sie geeignete Befestigungsmittel!

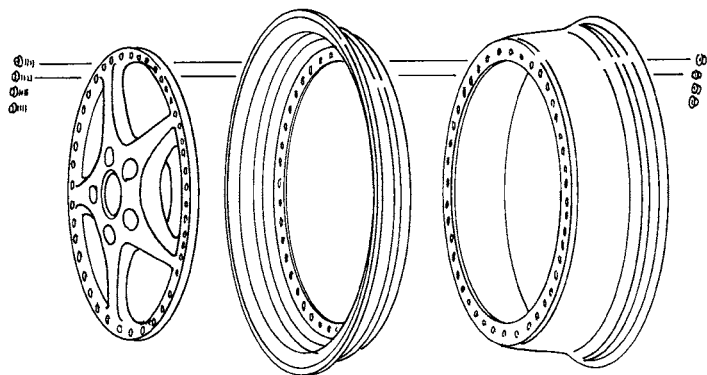


Abb. 9 - Mehrteilige Felgen

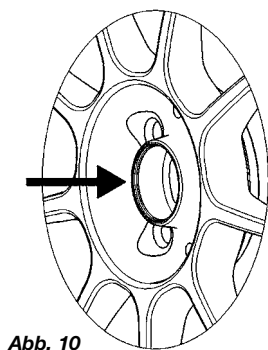


Abb. 10

Dear Customer,

thank you for choosing an O-Z product.

Technology, research, innovation, quality, passion and design have always been the ingredients of O-Z's success.

Making technologically avant-garde wheels with an assertive personality, both for competition and everyday use, is the philosophy that has enabled O-Z to face the challenges of the new Millennium.

The experience in the world of competition, transferred to standard road vehicles, has given us great moments of satisfaction, including F1 World Championships, Rallies, as well as five consecutive wins in the Indy 500 and four successes in the 24-Hour Le Mans race.

The important experience gained in the car-racing field has also been applied in the motorcycle world through the sophisticated forged-aluminium technology, which has made it possible to drastically cut down weight by up to 25%, all to the advantage of a greater handling and riding ease, together with the proverbial O-Z quality and reliability.

This technology makes it possible to manufacture wheels that are free of CE porosities, that are possible in the CE melting process, and to achieve materials with exceptional mechanical characteristics.

At O-Z we dedicate all our passion and experience to making driving a pleasure. It is for this reason that we have created in our organization a Style Centre staffed by young professional designers from the best schools in the world, capable of creating new trends and perfecting feasibility studies even before ideas are put into practice.

Our dedication and ingrained sense of responsibility are thoroughly reflected on the quality of the O-Z product. The basic materials and products used are always strictly controlled. The cast materials are in turn subjected to further tests; the assembly process is monitored in each passage, and the integrity of the final product is guaranteed by a series of stringent and specific tests (some of which are required only by some car manufacturers). This meticulous care has earned for O-Z the ISO 9001 certification and urges us toward a steady improvement to achieve a total quality system.

The constant collaboration with the best teams in the car and motorcycle world enables us to manufacture products that are increasingly at the forefront of technological and design innovation, where aesthetics and functionality make it possible to enhance the mechanical characteristics of the wheel.

When you purchase an O-Z product you are aware of having a piece of the history of competitions, a product of top-level technology. You are aware of exhibiting a new and captivating style, capable of combining high performance with unequalled lightness, along with the reliability and duration that are standard O-Z prerogatives.

Compliments for your choice, a winning decision.

OZ, Italian Company.

This manual is meant to guide you in the correct mounting and maintenance procedures for your O-Z wheels.

BEFORE installing the wheels, read carefully the following mounting instructions and premises, as well as any further instructions included in the package. Failure to follow these instructions may compromise the correct installation and jeopardize the safety of both installer and user.

FOR THE WHEEL INSTALLATION, YOU ARE URGED TO RELY SOLELY ON PROVEN TECHNICAL EXPERTISE. FOR FURTHER EXPLANATIONS, REFER TO YOUR AUTHORIZED O-Z DISTRIBUTOR.

This manual should be kept in a place easily accessible to the user for ready reference when needed (www.ozracing.com).

1 PRELIMINARY CHECKS

Before proceeding in the mounting operations, make sure that:

- the material you have received is what you ordered (check the descriptive labels on the outside of the box (fig. 1));
- the wheel and fittings have not suffered any damage in transport;
- the vehicle on which you intend to mount the wheel is included in the "application list" supplied with the wheel itself and check if it is described on the current O-Z catalogue (www.ozracing.com).

The wheel should never be used on vehicles other than those specified by O-Z in the wheel application list or in the current O-Z catalogue.

In all cases, always follow the wheel dimension restrictions provided by the country's current motor-vehicle regulations.

The maximum applicable load is shown on the O-Z wheels (e.g. MAX 650 kg). This load must never be lower than what is recommended by the car manufacturer as to the wheel's maximum bearable load, shown on the motor vehicle itself (name plate) or in the user and maintenance manual.

Generally, a plate indicating the type-approval load according to the Japanese VIA Standard (e.g. VIA 590KG) is shown. This is never to be considered as a maximum applicable load on the wheel.

The use of the wheel with regard to these requirements may compromise its correct use and jeopardize the user's safety.

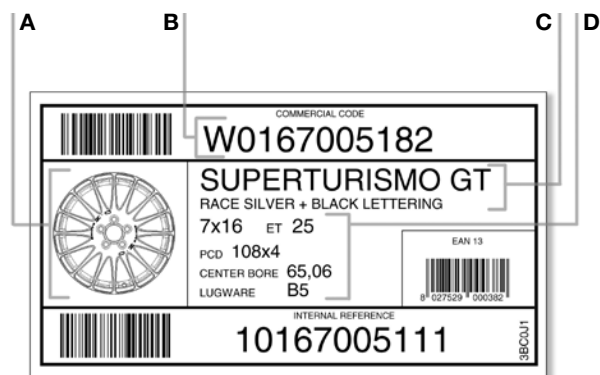


Fig. 1 - Identification

- A. Reference code
- B. Wheel design
- C. Wheel name
- D. Size, finish and technical characteristics

2 MOUNTING THE TYRES

When mounting the tyre, refer to the rules in force in the country where the vehicle is driven, in addition to the O-Z specifications.

Mount the tyres using all the necessary precautions to avoid damaging the aesthetics of the wheel. Follow the mounting procedures provided by the tyre manufacturer and by O-Z, paying particular attention to wheels with "inverted rim" (shown by labels on the rim and on the wheel support plane), which require the tyre to be mounted from the side opposite the wheel's aesthetic side.

For aesthetic reasons, some O-Z wheels are provided with special stainless-steel rings on the outside border of the rim. These rings do not interfere with the installation of the tyre but require particular attention when mounting the tyre, in order to avoid damaging the aesthetics of the wheel.

Avoid mounting the tyre manually, that is, without the use of the "tyre remover".

Avoid using tools or equipment that could damage the wheel or the tyre. Use only tubeless tyres.

3 WHEEL BALANCING

Position the wheel, complete with tyre and inflation valve (or tyre pressure sensor, if provided) on the balancing machine, inserting the support plane side first.

For a proper balancing, proceed as follows:

- select the balancing program of the balancing machine suitable for the wheel profile;
- apply the weights (only of adhesive type) according to the selected balancing program;
- carry out the static and dynamic balancing procedure.

4 WHEEL FASTENING BOLTS AND NUTS

For a proper installation of the wheels on the vehicle, use only the bolts and nuts provided by O-Z. For wheels made for a limited number of applications, the bolts and nuts are supplied with the wheel itself. For wheels with a more versatile range of applications requiring the use of suitable Kit-Systems (centering bushes + fastening bolts and nuts), the bolts and nuts must be ordered separately. Check the enclosed applications list and, depending on the vehicle, identify the corresponding Kit-System code to order from your authorized O-Z dealer.

To install the centering bushes and to use the bolts and screws, see the relative chapters.

The use of the car's original bolts and screws is allowed only when expressly indicated by O-Z.

The following are absolutely ruled out:

- using bolts and screws, including the antitheft ones, other than those prescribed by O-Z;
- modification of bolts and screws supplied by O-Z;
- using lubricants on the bolts and screws.

Check that the wrench provided with the vehicle is suitable to be used on the O-Z bolts and nuts used, otherwise obtain a new wrench to keep with the vehicle.

If one of the original wheels is kept as spare wheel, use exclusively the respective original bolts and screws. Keep in the vehicle a set of original bolts and the relative wrench together with the spare wheel, in addition to the relative wrenches, if antitheft systems are used.

5 MOUNTING THE WHEELS

Remove the original wheels, check that the contact surfaces are clean, and check that the threads on the studs and on the threaded holes on the hubs are in good condition.

To guarantee a proper contact between the wheel support planes and the hub, it is necessary to remove any obstructions (washers, shims, pins, screws, plugs, etc.) that could interfere.

For this operation, follow the instructions provided by O-Z or prescribed in the type-approval documents (TÜV/KBA). If the original wheels are to be used again, the original devices will have to be reinstalled.

Do not install spacers or carry out modifications on the vehicle unless expressly prescribed by O-Z or prescribed in any type-approval documents (TÜV/KBA).

After having verified the proper wheel-to-vehicle mating conditions and having made sure that the Kit-System or the fastening bolts and screws are those prescribed by O-Z, check the nut/stud or the screw/threaded hole coupling on the hub: fastening should be possible without excessive force.

Before installing the wheel, if all interfering devices have been removed, check:

- in case of disk brakes: the proper alignment of the holes on the brake disk with those on the wheel hub;
- in case of drum brakes: the proper positioning of the drum in its seat.

For the installation of the centering bushes contained in the Kit-System, see the relative chapter.

Install the wheel by moving it against the hub's support plane and exerting a small pressure, then tighten all the screws and bolts by hand. Finish tightening the screws following the procedure shown in Fig. 2, applying a fastening torque according to the car manufacturer's instructions, or the prescriptions of the type-approval documentation (TÜV/KBA).

For a proper and safe fastening procedure, use only torque wrenches.

After completing the installation, check that the wheel turns freely.

The tightness of the bolts and nuts should be checked after driving the vehicle the distance recommended by the car manufacturer (about 100-500 km), and then retightening at the prescribed torque. This check should be carried out every time the bolts and nuts are removed.

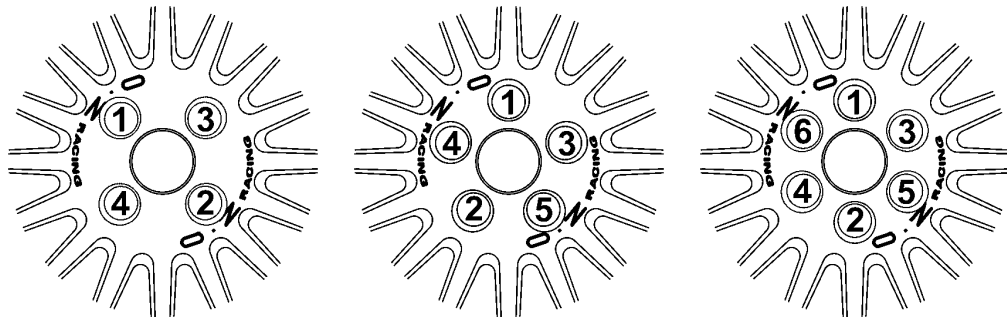


Fig. 2 - Tightening sequence

If the installer does not have the necessary technical skill, we recommend having the operation carried out by professional installers.

6 MAINTENANCE AND UPKEEP OF THE WHEELS

O-Z takes particular care with the surface protection of its wheels. The finish is a transparent top coating designed to provide both protection and an ideal finishing gloss. This transparent protective coating must be maintained with the same care given to your car's paint finish. We suggest cleaning the wheels frequently, particularly in winter, in order to keep road salt, brake dust, or dirt from altering their gloss.

The wheels should be cleaned only when they are cold, using only water and neutral detergents (avoid alcohol, solvents, petrol, etc.) with soft sponges. Do not use wire brushes or other abrasive devices that could scratch the transparent finish.

The wheels must absolutely never be modified or altered in any manner from their original conditions of delivery.

This rules out machining operations, chrome-plating, paint removing, painting, forced adaptation of accessories not provided for by O-Z, etc.

7 SPECIAL RECOMMENDATIONS

Special bolts and nuts for variations of centre distance

For some applications, O-Z provides special fastening bolts (Fig. 3) that allow the installation of wheels with a centre distance of the fastening holes (PCD wheel) that is different from that of the car (PCD car).

The use of the special bolts and nuts is allowed only when expressly indicated by O-Z.

The following are absolutely ruled out:

- using bolts and screws, including the anti-theft ones, other than those prescribed by O-Z;
- modifying bolts and screws supplied by O-Z;
- using lubricants on the bolts and screws.

If it is necessary to replace the bolts and screws, order exclusively O-Z originals from your authorized O-Z dealer.

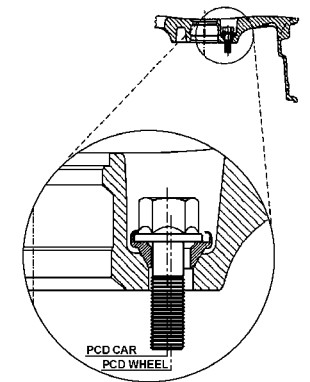


Fig. 3 - Tightening sequence

Centering bushes (Kit-System)

Some O-Z alloy wheels are built to be used on more applications, through the use of special aluminium-alloy centering bushes, which make it possible to vary the diameter of the wheel centering hole to suit the hub on the vehicle involved.

Only the proper installation of the centering bushes makes it possible to have a mechanically stable wheel-bush match, with characteristics of safety that are equal to those that can be obtained with wheels having centering holes of specific type for a single type of car hub.

The use of the centering bushes is allowed only when expressly indicated by O-Z; if that is the case, the wheel must absolutely not be mounted without them.

Always follow in all cases the prescriptions contained in any national type-approval documents (e.g., TÜV/KBA) and the laws in force in your country regarding the installation and use of the wheel.

For a proper installation of the centering bushes and the specific bolts and nuts for fastening the wheel, comply with the wheel-accessory combinations based on the vehicle involved, shown on the applications list inside the wheel packaging and in the current O-Z catalogue.

Before proceeding to install the wheel, check the composition list included in every Kit-System (carton box) to make sure that the components included are correct and in sufficient number.

The pairing of bushes and bolts and nuts shown in the composition list must be absolutely respected. Install the centering bushes (B) on the wheels (A), proceeding as follows:

- Remove the instructions adhesive from the wheel support plane, taking care to remove any glue residues.
- Apply the centering bushes (B) on the wheel hub (A) by pressing the retaining snap ring (C) with your fingers (Fig. 4).
- Check the proper insertion of the retaining snap ring (C) in the relative seat (D); this is determined by the locking of the centering bush in the wheel hub (Fig. 4).

Absolutely never:

- tamper in any way with any component, mechanically (grinding, filing, etc.) or by any other means (glues, lubricants, binders, etc.), that could lead to a loss of the original conditions;
- never use locking systems other than the retaining snap ring.

Every time you remove the wheel, check the state of wear of the centering bush. If making any changes, order exclusively O-Z originals from your authorized O-Z dealer.

For some vehicles, the installation of the wheels involves the use of spacers that are essential to guarantee a proper wheel-to-wheel width. In these cases, the spacers provided in the Kit-System

come complete with centering bushes, and should be installed on the wheel with the same procedure previously described.

The spaces must be used on the O-Z wheels only when expressly prescribed by O-Z.

Absolutely never:

- use spacers other than those prescribed by O-Z;
- never modify the spacers supplied by O-Z.

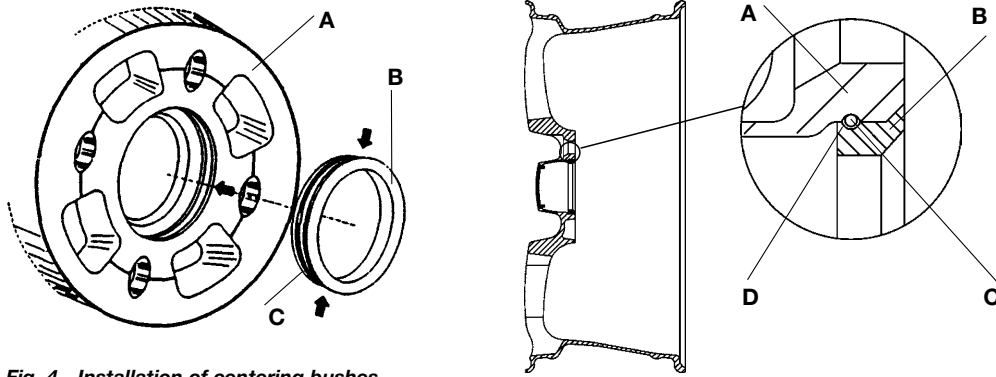


Fig. 4 - Installation of centering bushes

Wheels with cap

Some O-Z wheels include the use of a cap, made to complete the particular aesthetic style, which involves the covering of the fastening bolts (Fig. 5).

For a proper installation of the cap, position the pin found on the back against the seat on the wheel, and press on the centre of the cap until fastened (Fig. 5).

If it is necessary to gain access to the bolts and nuts, in order to remove the cap (A) use only the wrench (B) supplied with the wheel.

The wrench for the cap should be kept in the vehicle, possibly together with the wrench for the bolts and nuts. If it is necessary to change the cap, order exclusively an O-Z original from your authorized O-Z dealer.

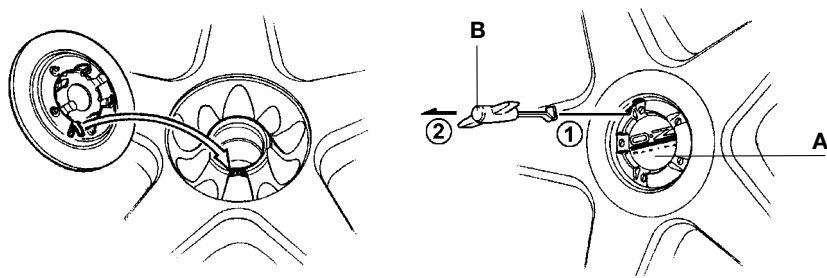


Fig. 5
Installation of the cap

Wheels with centre cap

Some O-Z wheels provide for the use of a centre cap (A) positioned at the centre of the wheel. The centre cap is made so as to blend in with the aesthetic style.

For a proper installation of the centre cap, position it in the relative seat in the centre of the wheel, and then push on the centre cap until it snaps in place.

If it is necessary to replace the centre cap, it is first necessary to remove the wheel from the vehi-

cle and then push the centre cap out of its seat by operating in the direction shown by the arrow (Fig. 6).

To avoid damaging the wheel finish, absolutely never try to extract the centre cap from its seat by prying it out with tools. If it is necessary to change the centre cap, order exclusively an O-Z original from your authorized O-Z dealer.

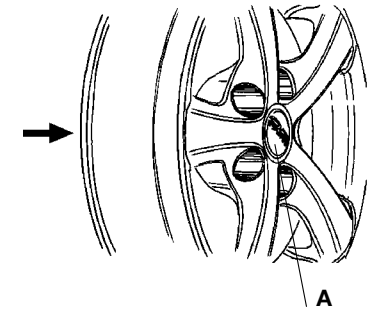


Fig. 6 - Removing the centre cap

Wheels with stainless-steel ring

O-Z has created special stainless-steel rings that lend the wheels a "chrome-plated effect" on the outside border of the lid, thus further enhancing the aesthetic style.

If it becomes necessary to replace the stainless-steel ring (Fig. 7), remove the wheel from the vehicle and proceed as follows:

- Remove the tyre, using all the necessary precautions to avoid damaging the wheel finish.
- Using the wrench (E) supplied with the new stainless-steel ring, remove the screws (D) and the stainless-steel ring (B) already found on the wheel.
- Clean the wheel accurately, particularly the outside edge of the rim (A).
- Set the new stainless-steel ring (B) in place, by matching the bushes (C) with the holes on the border of the wheel.
- Using the new screws (D) and the relative wrench (E) supplied in the package, fasten the stainless-steel ring by tightening the screws with a torque not greater than 1,5-1,8 Nm.
- Install the tyre again, using all the care required to avoid damaging the wheel finish (see Chapter 3 "MOUNTING THE TYRES").
- Carry out the wheel balancing (see Chapter 4 "WHEEL BALANCING")

If it is necessary to change the stainless-steel ring, order exclusively an O-Z original from your authorized O-Z dealer.

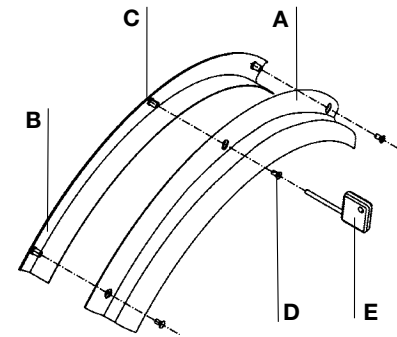


Fig. 7 - Installing the stainless-steel ring

Tyre pressure sensor

In tune with the requirements of the market, O-Z has pre-arranged its wheels for the installation of the sensors (Fig. 8) that, on the vehicle on which they are applied, make it possible to always control the pressure of the tyres. It will thus be possible to change your vehicle's wheels without giving up this important convenience.

When for maintenance reasons it is necessary to remove or install the tyre, use all possible care to avoid damaging the pressure sensor.

Avoid using liquids or pastes to seal or fasten the tyre pressure sensor.

Absolutely never modify the seat of the inflation valve on the wheel.

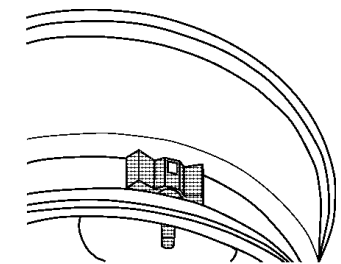


Fig. 8 - Tyre pressure sensor

Modular wheels

In its wheel collection, O-Z also includes modular models (Fig. 9) that can be formed from separate parts fastened together instead of a single cast piece, as with traditional wheels. This feature makes it possible, if necessary, to repair the wheel by repairing only the damaged part. This operation must be performed exclusively at authorized O-Z dealers. Use only original O-Z spare parts.

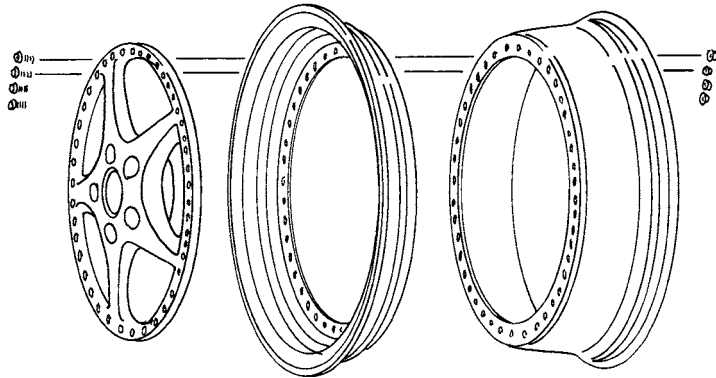


Fig. 9 - Modular wheels

Warning!

In some of OZ wheels hub might be damaged if tires are mounted/dismounted with improper tools. Use a suitable tire changer and follow the instructions provided by the tire-changer manufacturer.

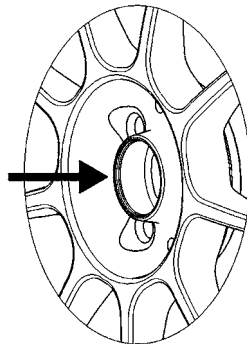


Fig. 10

Cher client,

Merci d'avoir choisi un produit O-Z.

La technologie, la recherche, l'innovation, la qualité, la passion et le design ont toujours représenté les ingrédients du succès d'O-Z.

Construire des jantes technologiquement à l'avant-garde, dotées d'une forte personnalité, tant pour le monde de la course que pour l'utilisation sur route, est la philosophie qui a permis à O-Z d'affronter les défis du nouveau millénaire.

L'expérience dans le monde des compétitions, transférée à la production routière, a apporté d'importantes satisfactions à notre société, dont les Championnats du Monde de Formule 1 et de Rallye, ainsi que cinq victoires consécutives dans l'Indy 500 et quatre victoires aux 24 heures du Mans.

De plus, l'importante expérience acquise dans le monde des courses automobiles a aussi été récemment transférée à celui de la moto, à travers la technologie complexe de l'aluminium forgé, ce qui a permis une réduction draconienne du poids (jusqu'à 25%) au profit d'une plus grande maniabilité du véhicule et une facilité de conduite, associées à la fiabilité et à la qualité O-Z désormais proverbiales.

Cette technologie permet en effet d'obtenir des jantes exemptes de défauts de porosité, pouvant apparaître normalement lors du processus de coulage, et offre des caractéristiques mécaniques du matériau exceptionnelles.

Chez O-Z, nous consacrons toute notre passion et notre expérience pour que la conduite soit un plaisir. C'est la raison pour laquelle nous avons créé notre propre Style Center, composé de jeunes designers professionnels provenant des meilleures écoles du monde, en mesure de créer de nouvelles tendances et de mettre au point des analyses de faisabilité avant même que les idées ne soient mises en pratique.

Nos efforts et notre responsabilité se reflètent sur la qualité du produit O-Z. Depuis toujours, tous les matériaux et les matières premières utilisées sont contrôlés de manière rigoureuse. Les pièces coulés sont soumises à leur tour à des vérifications ultérieures, chaque phase du processus d'assemblage est contrôlée et l'intégrité du produit final est garantie par une série de tests sévères et d'essais spécifiques (quelques uns d'entre eux n'étant exigés que par certains constructeurs automobiles). C'est cette méticulosité qui a permis à O-Z d'obtenir la certification ISO 9001, et qui nous pousse chaque jour à nous améliorer pour atteindre un système de qualité totale.

La collaboration constante avec les meilleurs teams du monde tant dans le secteur automobile que dans celui de la moto nous permet de réaliser des produits de plus en plus à l'avant-garde technologique et d'un design innovant, où l'esthétique et la commodité permettent d'exalter les caractéristiques mécaniques de la jante.

L'acheteur d'un produit O-Z sait qu'il possède un bout d'histoire des compétitions, un produit à la pointe de la technologie, il sait qu'il exhibe un style nouveau et séduisant, capable de conjuguer performances élevées et valeurs inégalables de légèreté avec en plus la fiabilité et la durée propres aux produits O-Z.

Compliments pour votre choix. Un choix gagnant.

OZ, Italian Company.

Ce manuel contient les instructions pour le montage correct et les procédures d'entretien de vos jantes O-Z.

Lire attentivement les instructions de montage et les avertissements qui suivent, ainsi que les autres instructions se trouvant éventuellement dans l'emballage, AVANT de monter les jantes. Le non-respect de ces instructions et de ces avertissements compromet l'installation correcte et la sécurité d'emploi de la jante avec risque de dommages pour l'installateur et pour l'utilisateur.

POUR L'INSTALLATION DES JANTES, NOUS VOUS RECOMMANDONS DE FAIRE APPEL EXCLUSIVEMENT À DES INSTALLATEURS PROFESSIONNELS. EN CAS DE BESOIN, POUR TOUTE PRÉCISION ULTÉRIEURE, ADRESSEZ-VOUS À VOTRE DISTRIBUTEUR O-Z AGRÉÉ. Ce manuel doit être conservé dans un endroit facilement accessible à l'utilisateur pour pouvoir être consulté en cas de besoin (www.ozracing.com).

1 ■ CONTRÔLE PRÉLIMINAIRES

Avant de procéder aux opérations de montage, vérifier que :

- le produit reçu correspond à la commande, en contrôlant l'autocollant situé à l'extérieur de l'emballage (fig. 1)
- la jante et les accessoires fournis n'ont pas subi de dommages au cours du transport
- le véhicule sur lequel on entend monter la jante est compris dans la "liste des applications" fournie avec la jante en question et qui figure également dans le catalogue O-Z en vigueur (www.ozracing.com).

La roue ne doit être utilisée en aucun cas sur des véhicules différents de ceux qui sont précisés par O-Z dans la liste des applications ou sur le catalogue O-Z en vigueur.

Dans tous les cas, respecter toujours les limitations en termes de dimensions des jantes prévues par les normes en vigueur dans le pays de circulation du véhicule.

Sur les jantes O-Z est indiquée la charge maximum applicable sur la jante proprement dite (par ex. MAX 650KG) ; cette charge ne doit jamais être inférieure à la valeur prévue par le constructeur de la voiture en ce qui concerne la charge maximum que peut supporter la roue et qui est indiquée sur le véhicule proprement dit (plaquettes d'identification) ou dans le manuel d'instructions et d'entretien.

En général, on trouve également sur les jantes O-Z l'indication de la charge d'homologation suivant la norme japonaise VIA (par ex. VIA 590KG), à ne considérer en aucun cas, comme charge maximum applicable sur la jante.

L'utilisation de la jante en difformité avec ces prescriptions compromet la sécurité d'emploi de cette dernière, avec risque de dommages pour l'utilisateur.

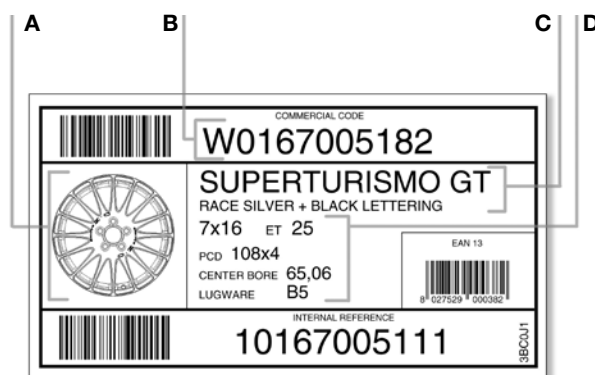


fig. 1 - Identification

A. Code de référence

B. Design de la jante

C. Nom de la jante

D. Dimension, finition esthétique et caractéristiques techniques

2 ■ MONTAGE DES PNEUS

Pour le montage du pneu, se référer aux normes en vigueur dans le pays où circule le véhicule, ainsi qu'aux spécifications techniques O-Z.

Effectuer le montage des pneus en prenant toutes les précautions nécessaires pour éviter des dommages esthétiques à la jante. Suivre les éventuelles procédures de montage indiquées, soit par le Constructeur du pneu, soit par O-Z, en faisant particulièrement attention aux jantes avec "couronne inversée" (signalées par des étiquettes situées sur la couronne et sur la face d'appui de la jante), car le pneu doit être monté dans ce cas du côté opposé au voile.

Certaines jantes O-Z, pour des raisons esthétiques, sont équipées d'anneaux spéciaux en acier inox sur le bord extérieur de la couronne qui, toutefois, n'interfèrent pas avec le montage du pneu mais nécessitent une attention particulière pour éviter tout dommage esthétique.

Éviter le montage manuel, c'est-à-dire sans l'emploi de l'outillage spécial pour le démontage du pneu.

Éviter l'utilisation d'équipements ou d'outils qui peuvent endommager la jante et le pneu.

Utiliser exclusivement des pneus de type Tubeless.

3 ■ ÉQUILIBRAGE DES ROUES

Positionner la roue complète, avec pneu et valve de gonflage (ou capteur de pression pneu s'il est prévu) sur la machine à équilibrer, en la montant du côté du plan d'appui.

Pour un équilibrage correct, procéder de la façon suivante :

- choisir sur la machine le programme d'équilibrage adapté au profil de la jante
- appliquer les poids (uniquement du type adhésif) suivant le schéma du programme d'équilibrage choisi
- effectuer l'équilibrage tant statique que dynamique.

4 ■ BOULONS POUR LA FIXATION DES ROUES

Pour un montage correct des roues sur le véhicule, utiliser exclusivement les boulons prévus par O-Z.

Pour les jantes destinées à un nombre réduit d'applications, les boulons sont fournis avec la jante tandis que pour les modèles plus polyvalents, utilisant les Kit-System (bagues de centrage + boulons de fixation), les boulons doivent être commandés à part, dans un second temps. Consultez donc la liste des applications ci-jointe, et en fonction du véhicule à équiper, identifiez le code du Kit-System correspondant à commander à un revendeur O-Z agréé.

Pour le montage des bagues de centrage et l'utilisation de boulons spéciaux, voir les chapitres spécifiques. L'utilisation des boulons originaux de la voiture n'est autorisée que lorsque cela est explicitement indiqué par O-Z.

Il est absolument interdit de :

- utiliser des boulons, y compris du type antivol, différents de ceux qui sont prescrits par O-Z
- modifier les boulons fournis par O-Z
- appliquer des lubrifiants sur les boulons.

Contrôler que la clé fournie avec la voiture est adaptée à l'emploi sur les boulons O-Z employés, si ce n'est pas le cas, se procurer une nouvelle clé, à conserver à bord du véhicule.

Si l'on conserve comme roue de secours l'une des roues originales, utiliser exclusivement les boulons originaux. Conserver par conséquent à bord du véhicule une série de boulons originaux et la clé correspondante avec la roue de secours, ainsi que les clés spéciales, dans le cas d'utilisation de systèmes antivol.

5 MONTAGE DES ROUES

Démonter les roues originales en vérifiant d'une part que les surfaces de contact sont propres, effectuer si nécessaire un nettoyage approfondi, et d'autre part, que les filetages des colonnettes ou des trous filetés sur les moyeux sont en bon état.

Pour permettre l'accouplement correct entre les faces d'appui de la jante et le moyeu, il faut éliminer les éventuels éléments (rondelles, cales, ergots, vis, bouchons, etc.) qui pourraient interférer.

Pour cette opération, s'en tenir exclusivement aux instructions fournies par O-Z ou prescrites dans l'éventuelle documentation d'homologation (TÜV/KBA). En cas de remontage des roues originales, les pièces enlevées devront être remontées.

Ne pas installer d'entretoises et ne pas effectuer de modifications sur le véhicule si cela n'est pas expressément requis par O-Z ou prescrit dans l'éventuelle documentation d'homologation (TÜV/KBA).

Après avoir vérifié les conditions d'un accouplement correct entre la jante et le véhicule et après s'être assuré que le Kit-System ou les boulons de fixation sont du type prescrit par O-Z, contrôler l'accouplement fileté écrou/colonnette ou vis/trou fileté sur le moyeu: le serrage doit être effectué sans effort excessif.

Avant de procéder au montage de la roue, si certaines pièces qui créaient une gêne ont été enlevées, vérifier:

- dans le cas de freins à disque : l'alignement correct des trous du disque du frein par rapport à ceux du moyeu de la roue;
- dans le cas de freins à tambour: le positionnement correct du tambour dans son logement.

Pour le montage des bagues de centrage contenues dans le Kit-System voir le chapitre spécifique. Effectuer le montage de la roue en l'approchant de la face d'appui du moyeu en exerçant une légère pression, puis visser à la main tous les boulons. Compléter la fixation en suivant le schéma de la fig. 2, en appliquant le couple de serrage conseillé par le constructeur de la voiture, ou indiqué dans la documentation éventuelle d'homologation de la jante (TÜV/KBA).

Pour une fixation correcte et sûre, utiliser pour cette opération exclusivement des clés dynamométriques.

Quand les opérations de montage sont terminées, contrôler que la roue tourne sans aucune interférence. Le serrage des boulons doit être contrôlé après avoir parcouru le nombre de kilomètres prescrits par le constructeur du véhicule au moment de l'installation (env. 100-500 km), en veillant à resserrer les boulons au couple indiqué. Ce contrôle doit être effectué à chaque fois que les boulons sont enlevés.

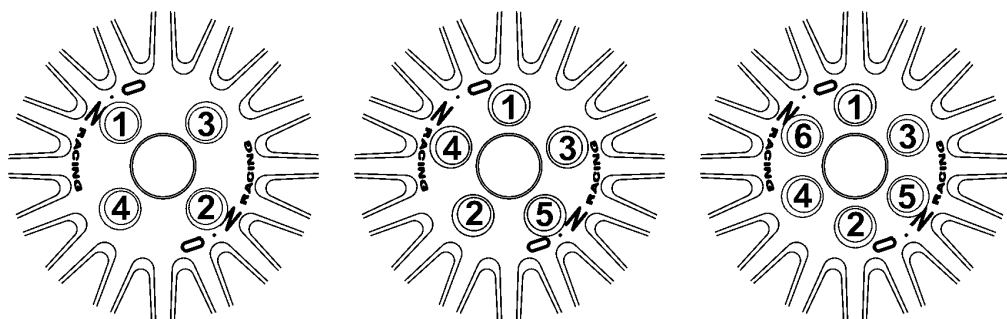


fig. 2 - Ordre de serrage

Si vous ne disposez pas de compétences techniques spécifiques, nous recommandons de faire effectuer le montage par des installateurs professionnels.

6 MAINTENANCE ET ENTRETIEN DES JANTES

O-Z accorde un soin particulier à la protection superficielle de ses jantes. Le dernier revêtement est une couche de vernis transparent qui, en plus de la protection, sert à assurer une finition brillante impeccable. Ce vernis transparent doit être entretenu de la même manière que la carrosserie de la voiture.

Nous conseillons de nettoyer fréquemment les jantes, surtout en hiver, afin d'éviter que le sel anti-neige et la poussière des freins ou les dépôts de saleté n'en altèrent le brillant.

Le lavage doit toujours être effectué quand la jante est froide, en utilisant exclusivement de l'eau et des détergents neutres (éviter l'alcool, les solvants, l'essence, etc.) en utilisant des éponges douces et jamais de brosses métalliques ou d'autres accessoires abrasifs qui peuvent rayer le vernis transparent.

Les jantes ne doivent absolument pas être modifiées ou altérées d'une manière quelconque par rapport aux conditions originales de livraison.

Il est donc interdit d'effectuer : usinages mécaniques, chromage, décapage, peinture, adaptation en forçant avec des accessoires non prévus par O-Z, etc.

7 AVERTISSEMENTS SPÉCIAUX

Boulons spéciaux pour variation d'entraxe

Pour certaines applications, O-Z a prévu l'emploi de boulons de fixation particuliers (fig. 3), qui permettent le montage de jantes avec entraxe des trous de fixation (PCD wheel) différent de ceux de la voiture (PCD car).

L'utilisation des boulons spéciaux n'est permis que lorsque cela est expressément indiqué par O-Z.

Il est absolument interdit de:

- utiliser des boulons, y compris de type antivol, différents de ceux qui sont prescrits par O-Z
- modifier les boulons fournis par O-Z
- appliquer des lubrifiants sur les boulons.

En cas de remplacement des boulons, commander exclusivement des pièces de rechange originales O-Z, chez un distributeur O-Z agréé.

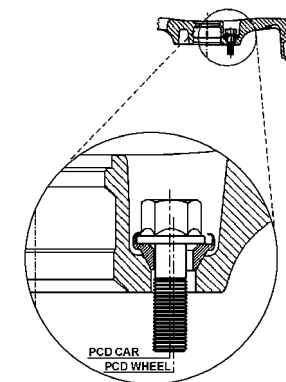


fig. 3
Ordre de serrage

Bagues de centrage (Kit-System)

Certaines jantes en alliage O-Z ont été conçues pour pouvoir être appliquées sur différents modèles de voiture, en utilisant des bagues de centrage spéciales en alliage d'aluminium, qui permettent de modifier le diamètre de l'alésage de la jante en fonction du moyeu à équiper.

Seulement le montage correct des bagues de centrage permet une association jante-bague stable du point de vue mécanique et avec des caractéristiques de sécurité identiques à celles de jantes avec l'alésage correspondant à un seul type de moyeu.

L'utilisation des bagues de centrage n'est permise que lorsque cela est expressément indiqué par O-Z; dans ce cas, il est absolument interdit de monter la jante sans.

Respecter dans tous les cas toujours les prescriptions contenues dans les éventuels documents nationaux d'homologation (ex. TÜV/KBA) et les lois en vigueur dans votre pays en matière d'installation et d'utilisation de la jante.

Pour un montage correct des bagues de centrage et des boulons spécifiques pour la fixation de la jante, respecter les associations jante-accessoires prévues pour le véhicule en question, indiquées sur la liste des applications à l'intérieur de l'emballage de la jante et prévues par le catalogue O-Z en vigueur.

Avant de procéder au montage, vérifier en consultant la liste des composants présente dans chaque Kit-System (emballage en carton), que les pièces incluses sont correctes et en nombre suffisant.

L'association bague-boulons indiquée dans la liste de composition, doit être absolument respectée. Effectuer le montage des bagues de centrage (B) sur les jantes (A), en opérant de la manière suivante:

- Enlever l'étiquette autocollante avec les recommandations, de la face d'appui de la jante en veillant à éliminer toutes les traces de colle.
- Appliquer la bague de centrage (B) sur le moyeu de la roue (A), en pressant avec les doigts l'anneau élastique à expansion (C) (fig. 4)
- Vérifier l'introduction correcte de l'anneau élastique à expansion (C) dans le logement (D), déterminé par le blocage de la bague de centrage dans le moyeu de la roue (fig. 4).

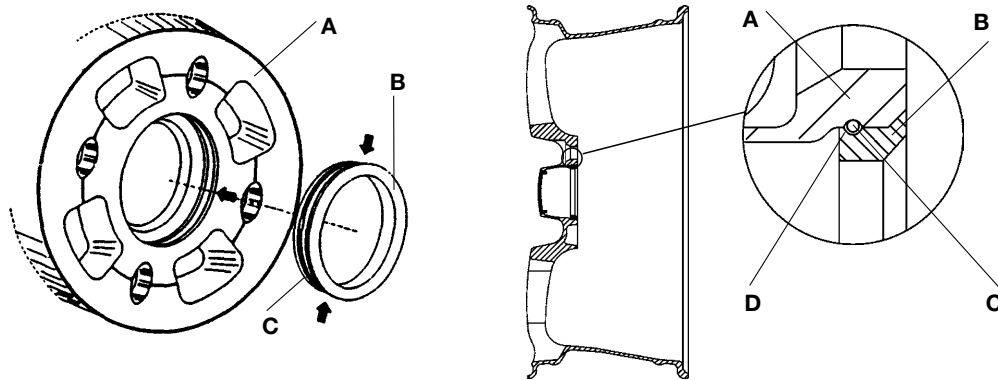


fig. 4- Montage bagues de centrage

Il est absolument interdit de:

- Modifier n'importe quel composant tant de manière mécanique (usinages, limages, etc.) qu'avec un autre type d'intervention qui en altérerait les conditions originales (emploi de colles, lubrifiants, soudures, etc.)
- Utiliser des systèmes de blocage différents de celui qui est prévu avec anneau élastique à expansion. À chaque démontage de la jante, vérifier l'état d'usure de la bague de centrage. En cas de remplacement, commander exclusivement des pièces de rechange originales O-Z, chez un distributeur O-Z agréé.

Pour certains véhicules, le montage des jantes comporte l'utilisation d'entretoises indispensables pour garantir une valeur correcte de voie. Dans ces cas-là, les entretoises prévues dans le Kit-System sont déjà munies de bagues de centrage et doivent être montées sur la jante avec la même procédure que celle qui a été décrite plus haut.

Utiliser obligatoirement les entretoises sur les jantes O-Z seulement lorsque qu'elles sont expressément prescrites par O-Z.

Il est absolument interdit de :

- utiliser des entretoises différentes de celles qui sont prescrites par O-Z
- modifier les entretoises fournies par O-Z.

Jantes avec couvercle

Certaines jantes O-Z prévoient l'utilisation d'un couvercle, réalisé pour parfaire l'esthétique du modèle, qui comporte la couverture des boulons de fixation (fig. 5).

Pour un montage correct du couvercle, positionner l'ergot situé sur l'envers au niveau du trou prévu sur la jante et appuyer au centre du couvercle jusqu'à la fixation (fig.5).

S'il est nécessaire d'accéder aux boulons, pour enlever le couvercle (A) utiliser exclusivement la clé spéciale (B) fournie avec la jante.

Il est conseillé de conserver cette clé pour le couvercle à bord du véhicule, si possible avec la clé pour le desserrage des boulons.

En cas de remplacement du couvercle, commander exclusivement des pièces de rechange originales O-Z, chez un distributeur O-Z agréé.

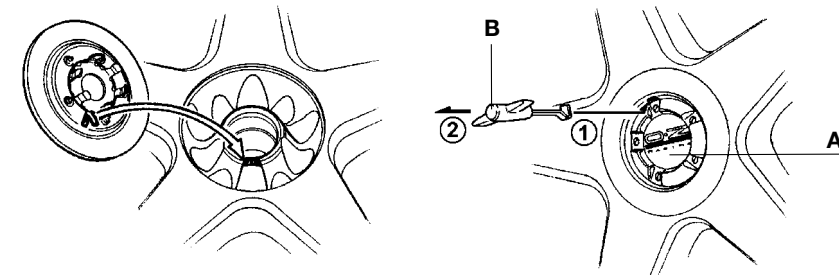


fig. 5 - Montage du couvercle de la jante

Jantes avec enjoliveur

Certaines jantes O-Z prévoient l'utilisation d'un enjoliveur (A) positionné au centre de la jante, réalisé avec des couleurs particulières, pour compléter l'esthétique du modèle.

Pour un montage correct de l'enjoliveur, le positionner dans son logement au centre de la jante, puis appuyer sur l'enjoliveur jusqu'au déclic qui en détermine la fixation.

S'il se révèle nécessaire de remplacer l'enjoliveur, il faut d'abord démonter la roue de la voiture, et le pousser hors de son logement en agissant dans le sens indiqué par la flèche (fig. 7). Il est absolument interdit de chercher à extraire l'enjoliveur de son logement sur la jante en faisant levier avec des outils, ce qui endommagerait irrémédiablement la jante.

En cas de remplacement de l'enjoliveur, commander exclusivement des pièces de rechange originales O-Z, chez un distributeur O-Z agréé.

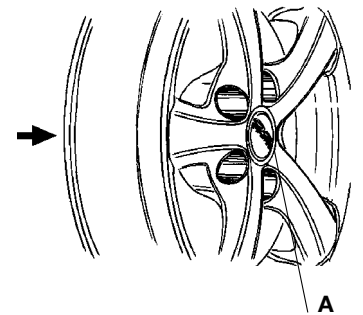


fig. 6
Démontage de l'enjoliveur

Jantes avec anneau inox

O-Z a réalisé des anneaux spéciaux en acier inox qui donnent aux roues un "effet chromé" sur le bord extérieur de la couronne et en soulignent encore plus le style précieux.

S'il se révèle nécessaire de remplacer l'anneau inox (fig. 7), démonter la roue du véhicule et procéder suivant les indications ci-après :

- Démontez le pneu, en prenant toutes les précautions nécessaires pour éviter d'endommager la jante
- En utilisant la clé (E) fournie dans l'emballage du nouvel anneau inox, enlever les vis (D) et l'anneau inox (B) déjà présents sur la jante
- Nettoyer soigneusement la jante et en particulier le bord extérieur de la couronne (A)

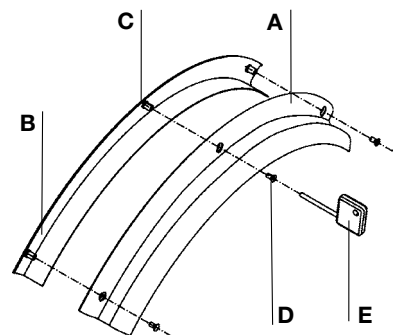


fig. 7 - Montage anneau inox

- Positionner le nouvel anneau inox (B), en faisant coïncider les douilles (C) avec les trous prévus sur le bord de la jante
- En utilisant les nouvelles vis (D) et la clé (E) fournies dans l'emballage, fixer l'anneau inox, en serrant les vis avec un couple de serrage ne dépassant pas 1,5-1,8 Nm
- Remonter le pneu en prenant toutes les précautions nécessaires pour éviter d'endommager la jante (voir chapitre 3 "MONTAGE DES PNEUS")
- Effectuer l'équilibrage de la roue (voir chapitre 4 "ÉQUILIBRAGE DES ROUES")

En cas de remplacement de l'anneau inox, commander exclusivement des pièces de rechange originales O-Z, chez un distributeur O-Z agréé.

Capteur de pression pneus

Toujours à l'écoute des demandes du marché, O-Z a prévu sur ses jantes la possibilité de monter des capteurs (fig. 8) qui, disponibles seulement sur certains modèles de voiture, permettent un contrôle constant de la pression des pneus. Il sera donc possible de remplacer les jantes de la voiture sans renoncer à cette option importante.

En cas de maintenance impliquant le montage ou l'enlèvement du pneu, prendre toutes les précautions nécessaires pour ne pas endommager le capteur de pression.

Ne pas utiliser de liquides ou de pâtes pour l'étanchéité ou la fixation du capteur de pression du pneu.

Il est absolument interdit de modifier le logement de la valve de gonflage prévu sur la jante.

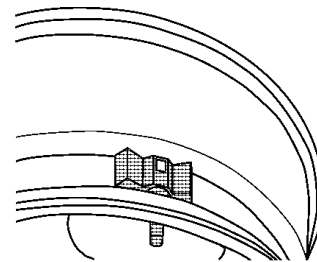


fig. 8 - Capteur de pression du pneu

Jantes démontables

La collection O-Z comprend également des modèles démontables (fig. 9), qui ont la caractéristique d'être composés de plusieurs parties assemblées, au lieu d'être coulés en un seul bloc comme pour les jantes traditionnelles.

Cette particularité permet, en cas d'intervention, de réparer la jante en ne changeant que la partie endommagée.

Cette opération doit être effectuée exclusivement par des distributeurs O-Z agréés.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange originales O-Z.

Attention!

Pour des jantes OZ, il y a le risque d'endommager le moyeu de la roue durant le montage ou le démontage du pneu.

Veuillez utiliser un monte pneu idoine avec les accessoires corrects en suivant les instructions du fabricant de la machine à monter les pneus.

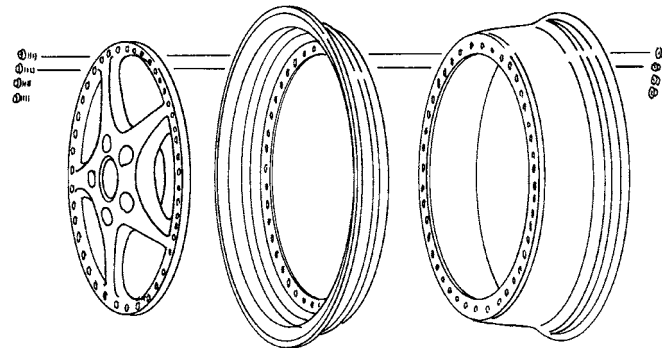


fig. 9 - Roues démontables

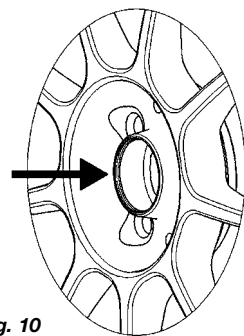


fig. 10

Gentile cliente,

grazie per aver scelto un prodotto O-Z.

Tecnologia, ricerca, innovazione, qualità, passione e design hanno sempre rappresentato gli ingredienti del successo di O-Z.

Produrre ruote tecnologicamente all'avanguardia e dalla forte personalità, sia per gli impegni agonistici che per l'uso stradale, è la filosofia che ha permesso a O-Z di affrontare le sfide del nuovo Millennio.

L'esperienza nel mondo delle competizioni, trasferita nella produzione stradale, ha portato importanti soddisfazioni alla nostra azienda, fra cui Campionati Mondiali di F1, Rally, nonché 5 vittorie consecutive nella Indy 500 e quattro successi nella 24 Ore di Le Mans.

Inoltre, l'importante esperienza collezionata nel mondo delle competizioni automobilistiche è stata trasferita anche sul versante motociclistico attraverso la sofisticata tecnologia dell'alluminio forgiato, che ha permesso una drastica riduzione del peso (fino al 25%) a tutto vantaggio della maggiore maneggevolezza del mezzo e della guidabilità unite alla ormai proverbiale affidabilità e qualità O-Z.

Questa tecnologia permette infatti di ricavare delle ruote esenti da difetti di porosità – possibili nel processo di fusione – e con delle caratteristiche meccaniche del materiale eccezionali. In O-Z dedichiamo tutta la nostra passione ed esperienza affinché la guida sia un piacere. È per questo che abbiamo creato al nostro interno un Centro Stile composto da giovani designers professionisti provenienti dalle migliori scuole del mondo, in grado di creare nuovi trend e di mettere a punto delle analisi di fattibilità ancora prima che le idee vengano messe in pratica.

Il nostro impegno e la nostra profonda responsabilità si riflettono sulla qualità del prodotto O-Z. Da sempre tutti i materiali e materie prime utilizzati sono rigidamente controllate. I materiali fusi sono a loro volta sottoposti a ulteriori verifiche, il processo di assemblaggio è monitorato in ogni passaggio e l'integrità del prodotto finale è garantita da una serie di severi test e collaudi specifici (alcuni dei quali richiesti solo da alcune case costruttrici di automobili). È questa pignoleria che ha guadagnato ad O-Z la certificazione ISO 9001 e che ci spinge ogni giorno a migliorare per raggiungere un sistema di qualità totale.

La costante collaborazione con i migliori teams del mondo sia in campo automobilistico che motociclistico ci permette di realizzare prodotti sempre più all'avanguardia tecnologica e di innovativo design, dove estetica e praticità consentono di esaltare le caratteristiche meccaniche della ruota.

Chi acquista un prodotto O-Z sa di possedere un pezzo di storia delle competizioni, sa di avere un prodotto al top della tecnologia, sa di esibire uno stile nuovo e accattivante, capace di coniugare performance elevate con ineguagliabili valori di leggerezza e con l'affidabilità e la durata tipica dei prodotti O-Z.

Complimenti per la scelta. Vincente.

OZ, Italian Company.

Questo manuale contiene le istruzioni per un corretto montaggio e le procedure di manutenzione delle Vostre ruote O-Z.

Leggete con cura le seguenti istruzioni di montaggio e avvertenze, ed eventuali ulteriori istruzioni presenti nella scatola, PRIMA di installare le ruote. Il mancato rispetto delle presenti istruzioni e avvertenze pregiudica la corretta installazione e la sicurezza d'uso della ruota, con possibilità di danni all'installatore e all'utente.

PER L'INSTALLAZIONE DELLE RUOTE SI RACCOMANDA ESCLUSIVAMENTE DI AFFIDARSI A PROFESSIONISTI. IN CASO DI BISOGNO, PER ULTERIORI CHIARIMENTI, RIVOLGERSI AL PROPRIO DISTRIBUTORE AUTORIZZATO O-Z.

Questo manuale deve essere conservato in un luogo facilmente accessibile all'utilizzatore per consentire la sua consultazione in caso di necessità. Fare riferimento al sito www.ozracing.com per maggiori dettagli.

1 VERIFICHE PRELIMINARI

Prima di procedere con le operazioni di montaggio verificare che:

- Il materiale ricevuto corrisponda a quanto ordinato, controllando l'adesivo posto all'esterno della scatola (fig.1)
- la ruota e gli accessori a corredo non abbiano subito danni in seguito al trasporto
- l'autoveicolo su cui si intende montare la ruota faccia parte della "lista applicazioni" fornita con la ruota stessa e comunque riportata sul catalogo O-Z vigente e nel sito www.ozracing.com.

In nessun caso la ruota deve essere utilizzata su autoveicoli diversi da quelli specificati da O-Z nella lista applicazioni a corredo della ruota, o sul catalogo O-Z vigente.

Attenersi sempre alle limitazioni in termini di misure ruote previste dalle normative vigenti nel paese di circolazione dell'autoveicolo.

Sulle ruote O-Z è riportato il massimo carico applicabile sulla ruota stessa (per es. MAX 650KG); tale carico, non deve mai essere inferiore a quanto previsto dal costruttore dell'autoveicolo per quanto riguarda il massimo carico sopportabile dalla ruota e indicato sull'autoveicolo stesso (placchette di identificazione) o nel manuale di uso e manutenzione.

In genere, sulle ruote O-Z viene riportata anche la dicitura indicante il carico di omologazione secondo lo standard giapponese VIA (per es. VIA 590KG), da non considerare in nessun caso, come massimo carico applicabile sulla ruota.

L'utilizzo della ruota in contrasto con queste prescrizioni pregiudica la sicurezza d'uso della stessa, con possibilità di danni per l'utente.

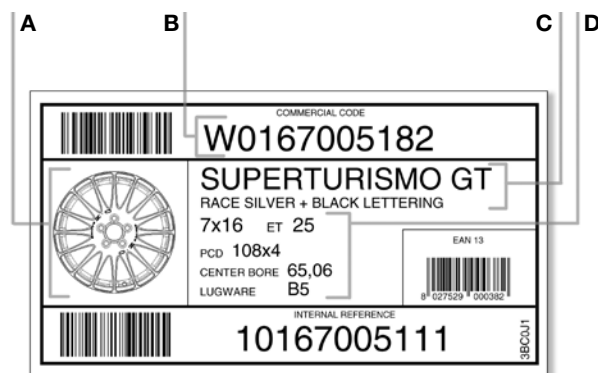


Fig. 1 - Identificazione

- A. Design della ruota
- B. Codice di riferimento
- C. Nome della ruota
- D. Misura, finitura estetica e caratteristiche tecniche

2 MONTAGGIO DEI PNEUMATICI

Per il montaggio del pneumatico fare riferimento alle normative vigenti nel paese di circolazione dell'autoveicolo, oltre che alle specifiche O-Z.

Effettuare il montaggio dei pneumatici utilizzando tutte le precauzioni necessarie per evitare danni estetici alla ruota. Seguire le eventuali procedure di montaggio indicate, sia dal Costruttore del pneumatico, sia da O-Z, prestando particolare attenzione per le ruote con "canale rovescio" (evidenziate dalle etichette poste sul canale e sul piano di appoggio della ruota), che necessitano del montaggio del pneumatico dalla parte opposta all'estetica della ruota.

Alcune ruote O-Z montano per motivi estetici degli speciali anelli in acciaio inox sul bordo esterno del canale, che tuttavia, non interferiscono con il montaggio del pneumatico e richiedono comunque particolare attenzione per evitare possibili danneggiamenti estetici.

Evitare il montaggio manuale, ovvero senza l'uso dell'apparecchiatura "smonta gomme".

Evitare l'utilizzo di attrezzature o utensili che possono danneggiare la ruota e il pneumatico.

Utilizzare esclusivamente gomme di tipo Tubeless.

3 BILANCIATURA DELLE RUOTE

Posizionare la ruota completa di pneumatico e valvola di gonfiaggio (o sensore di pressione pneumatico se previsto) sulla macchina bilanciatrice, inserendola dal lato del piano di appoggio.

Per un corretto bilanciamento, procedere come segue:

- scegliere il programma di bilanciatura della macchina bilanciatrice adatto al profilo della ruota
- applicare i pesi (soltanto adesivi) secondo lo schema del programma di bilanciatura scelto
- eseguire la bilanciatura sia statica, che dinamica.

4 BULLONERIA PER IL FISSAGGIO DELLE RUOTE

Per un corretto montaggio delle ruote sull'autoveicolo, utilizzare esclusivamente la bulloneria prevista da O-Z.

Per le ruote realizzate con un numero ristretto di applicazioni, la bulloneria viene fornita a corredo della ruota stessa, mentre per le ruote con una più ampia versatilità, grazie all'impiego di opportuni Kit-System (boccole di centraggio + bulloneria di fissaggio), la bulloneria deve essere ordinata a parte, successivamente. Consultare quindi la lista applicazioni allegata, ed in funzione dell'autoveicolo interessato, identificare il codice del Kit-System corrispondente da ordinare al Vostro rivenditore autorizzato O-Z.

Per il montaggio delle boccole di centraggio e l'utilizzo di bulloneria speciale, vedere i capitoli dedicati. L'utilizzo della bulloneria originale della vettura è consentito solo quando espressamente indicato da O-Z.

È assolutamente vietato:

- utilizzare bulloneria, inclusa quella antifurto, diversa da quella prescritta da O-Z
- modificare la bulloneria fornita da O-Z
- l'uso di lubrificanti sulla bulloneria.

Controllare che la chiave in dotazione dell'autoveicolo sia idonea all'utilizzo sulla bulloneria O-Z impiegata, altrimenti procurarsi una nuova chiave da conservare a bordo dell'autoveicolo.

Se si mantiene come ruota di scorta una delle ruote originali, usare esclusivamente la rispettiva bulloneria originale. Conservare, quindi, a bordo dell'autoveicolo, una serie di bulloni originali e la relativa chiave assieme alla ruota di scorta, oltre alle opportune chiavi in dotazione, nel caso dell'impiego di sistemi antifurto.

5 MONTAGGIO DELLE RUOTE

Rimuovere le ruote originali, verificando sia che le superfici a contatto siano pulite, eventualmente procedendo con un'accurata pulizia, sia che le filettature delle colonnette o dei fori filettati sui mozzi siano in buone condizioni.

Per consentire un corretto accoppiamento fra i piani di appoggio della ruota e del mozzo dell'autoveicolo, è necessario togliere eventuali impedimenti (rondelle, spessori, pioli, viti, tappi, ecc.) che potrebbero interferire.

Per questa operazione, attenersi esclusivamente alle istruzioni fornite da O-Z o prescritte nell'eventuale documentazione di omologazione (TÜV/KBA). Nel caso vengano ripristinate le ruote originali, i particolari tolti dovranno essere rimontati.

Non installare distanziali od eseguire modifiche all'autoveicolo se non espressamente prescritte da O-Z o prescritte nell'eventuale documentazione di omologazione (TÜV/KBA).

Dopo aver verificato le condizioni di un corretto accoppiamento fra ruota e autoveicolo ed essersi assicurati che il Kit-System o la bulloneria di fissaggio siano quelli prescritti da O-Z, controllare l'accoppiamento filettato dado/colonnetta o vite/foro filettato sul mozzo: il serraggio deve avvenire senza eccessivo sforzo.

Prima di procedere con il montaggio della ruota, se sono stati tolti eventuali impedimenti, verificare:

- nel caso di freni a disco: il corretto allineamento dei fori del disco freno rispetto a quelli del mozzo ruota;

- nel caso di freni a tamburo: il corretto posizionamento del tamburo nella propria sede.

Per il montaggio delle boccole di centraggio contenute nel Kit-System vedere il capitolo dedicato.

Eseguire il montaggio della ruota, accostandola al piano di appoggio del mozzo dell'auto esercitando una leggera pressione, quindi avvitare a mano tutta la bulloneria. Completare il fissaggio seguendo lo schema di fig.2, applicando una coppia di serraggio secondo le istruzioni del costruttore dell'autoveicolo, o dell'eventuale documentazione di omologazione della ruota (TÜV/KBA).

Per un fissaggio corretto e sicuro, utilizzare per questa operazione esclusivamente chiavi dinamometriche.

Terminate le operazioni di montaggio, controllare che la ruota giri senza alcuna interferenza.

Il serraggio della bulloneria deve essere controllato dopo la percorrenza prescritta dal costruttore del veicolo dal momento dell'installazione (ca 100-500 km), provvedendo al riserraggio della bulloneria alla coppia prescritta. Questo controllo deve essere eseguito ogni qualvolta la bulloneria viene rimossa.

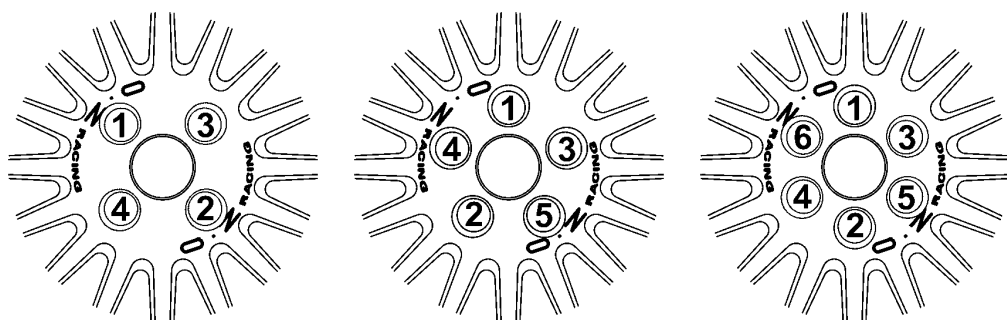


Fig. 2 - Sequenza di fissaggio

Qualora non si disponga di specifiche competenze tecniche, raccomandiamo di far eseguire il montaggio da installatori professionali.

6 MANUTENZIONE E PULIZIA DELLE RUOTE

O-Z cura particolarmente la protezione superficiale delle sue ruote. L'ultimo rivestimento è uno strato di vernice trasparente, atto a conferire oltre alla protezione una lucentezza di finitura ottimale. Il trasparente protettivo deve essere mantenuto nello stesso modo in cui curate la verniciatura del Vostro autoveicolo.

Consigliamo di pulire frequentemente le ruote, soprattutto nel periodo invernale, al fine di evitare che il sale antineve e la polvere dei freni, o depositi di sporco, ne alterino la lucentezza.

La pulizia va effettuata solo e sempre a ruota fredda, esclusivamente con acqua e detersivi neutri (evitare alcool, solventi, benzina, ecc.) usando spugne morbide e non spazzole metalliche o altre attrezzature abrasive, in quanto possono graffiare la vernice trasparente.

Le ruote non devono assolutamente essere modificate o in qualsiasi modo alterate rispetto alle condizioni originali di consegna.

Sono pertanto vietate: lavorazioni meccaniche, cromatura, sverniciatura, verniciatura, adattamento con forzatura di accessori non previsti da O-Z, ecc.

7 AVVERTENZE SPECIALI

Bulloneria speciale per variazione di interasse

Per alcune applicazioni, O-Z ha previsto l'utilizzo di bulloni di fissaggio particolari (fig.3), che consentono il montaggio di ruote con interasse dei fori di fissaggio (PCD wheel) diverso da quello dell'automobile (PCD car).

L'utilizzo della bulloneria speciale è consentito solo quando espressamente indicato da O-Z.

È assolutamente vietato:

- utilizzare bulloneria, inclusa quella antifurto, diversa da quella prescritta da O-Z
- modificare la bulloneria fornita da O-Z
- l'uso di lubrificanti sulla bulloneria.

In caso di sostituzione della bulloneria, ordinare esclusivamente ricambi originali O-Z al proprio distributore autorizzato O-Z.

Boccole di centraggio (Kit-System)

Alcune ruote in lega O-Z sono state dotate per essere utilizzate su più applicazioni, di speciali boccole di centraggio in lega di alluminio, che permettono di variare il diametro del foro di centraggio della ruota in funzione del mozzo dell'autoveicolo interessato.

Solamente il corretto montaggio delle boccole di centraggio consente un abbinamento ruota-boccola meccanicamente stabile e con caratteristiche di sicurezza pari a quelle ottenibili con ruote aventi fori di centraggio di tipo specifico per un solo tipo di mozzo d'auto.

L'utilizzo delle boccole di centraggio è consentito solo quando espressamente indicato da O-Z; in tal caso, è assolutamente vietato montare la ruota senza.

Attenersi sempre alle prescrizioni contenute in eventuali documenti nazionali di omologazione (es.TÜV/KBA) e alle leggi vigenti nel Vostro Paese in materia di installazione ed uso della ruota.

Per un corretto montaggio delle boccole di centraggio e della bulloneria specifica per il fissaggio della ruota, rispettare gli abbinamenti ruota-accessori in funzione dell'autoveicolo interessato, riportati sulla lista applicazioni all'interno della confezione della ruota e previsti dal catalogo O-Z vigente.

Prima di procedere con il montaggio, verificare tramite la lista di composizione presente in ogni Kit-System (contenitore di cartone), che i componenti inclusi siano corretti ed in numero sufficiente.

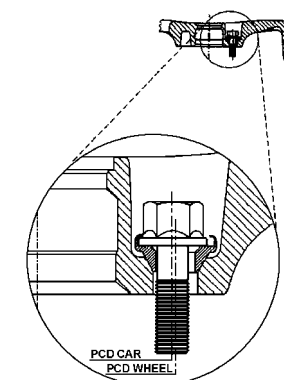


Fig. 3 Sequenza fissaggio

L'abbinamento boccole-bulloneria indicato nella lista di composizione, deve essere assolutamente rispettato.

Eseguire il montaggio delle boccole di centraggio (B) sulle ruote (A), operando secondo quanto di seguito indicato:

- Rimuovere l'adesivo con le avvertenze dal piano di appoggio della ruota, avendo cura di rimuovere accuratamente eventuali residui di collante
- Applicare la boccola di centraggio (B) sul mozzo della ruota (A), premendo con le dita l'anello elastico ad espansione (C) (fig.4)
- Verificare il corretto inserimento dell'anello elastico ad espansione (C) nella sede dedicata (D), determinato dal bloccaggio della boccola di centraggio nel mozzo della ruota (fig.4).

È assolutamente vietato:

Manomettere qualsivoglia componente sia in modo meccanico (lavorazioni, limature, ecc.) che con qualunque altro intervento che ne faccia venire meno le condizioni di originalità (uso di colle, lubrificanti, saldature, ecc.)

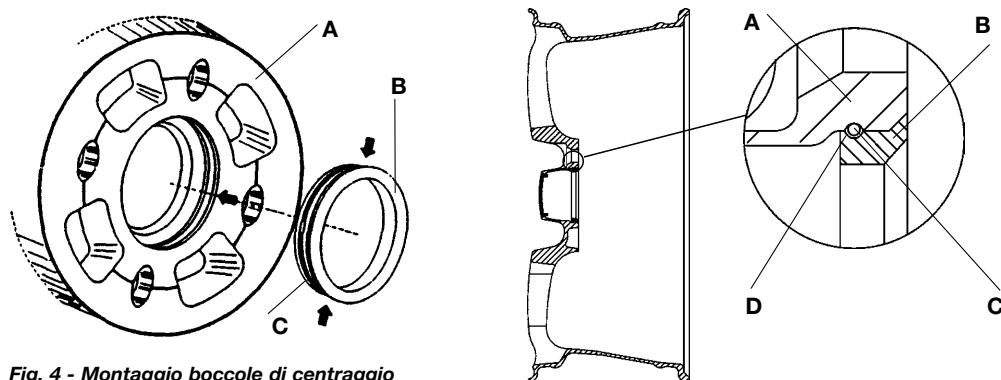


Fig. 4 - Montaggio boccole di centraggio

Usare sistemi di bloccaggio diversi da quello previsto ad anello elastico ad espansione

Ad ogni smontaggio della ruota verificare lo stato di usura della boccola di centraggio. In caso di sostituzione, ordinare esclusivamente ricambi originali O-Z, al proprio distributore autorizzato O-Z.

Per alcuni autoveicoli, il montaggio delle ruote comporta l'utilizzo di distanziali indispensabili per garantire un corretto valore di carreggiata. In questi casi, i distanziali previsti nel Kit-System sono già completi di boccole di centraggio, e vanno montati sulla ruota con la stessa procedura precedentemente descritta.

Utilizzare obbligatoriamente i distanziali sulle ruote O-Z solo quando espressamente prescritti da O-Z.

È assolutamente vietato:

- utilizzare distanziali diversi da quelli prescritti da O-Z
- modificare i distanziali forniti da O-Z.

Ruote con coperchio

Alcune ruote O-Z prevedono l'utilizzo di un coperchio, realizzato per completare il particolare stile estetico, che comporta la copertura della bulloneria di fissaggio (fig.5).

Per un corretto montaggio del coperchio, posizionare il piolo situato sul retro in corrispondenza della sede ricavata sulla ruota, e premere sul centro del coperchio fino al fissaggio (fig.5).

Nel caso in cui ci fosse la necessità di avere accesso alla bulloneria, per togliere il coperchio (A) utilizzare esclusivamente l'apposita chiave (B) fornita a corredo della ruota.

Si consiglia di tenere la chiave per il coperchio a bordo dell'autoveicolo, possibilmente assieme alla chiave della bulloneria.

In caso di sostituzione del coperchio, ordinare esclusivamente ricambi originali O-Z al proprio distributore autorizzato O-Z.

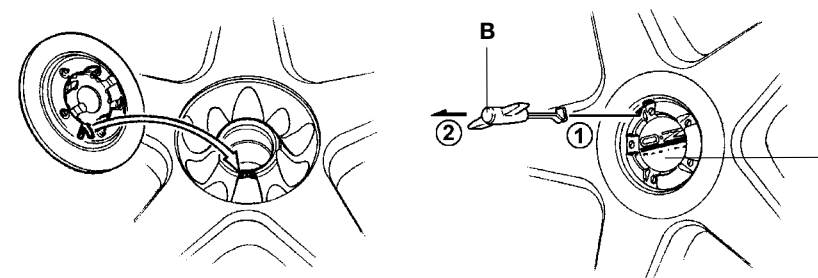


Fig. 5 - Montaggio del coperchio ruota

Ruote con coprismozzo

Alcune ruote O-Z prevedono l'utilizzo di un coprismozzo (A) posizionato al centro della ruota, realizzato con colorazioni particolari, per completare lo stile estetico.

Per un corretto montaggio del coprismozzo, posizionarlo nell'apposita sede al centro della ruota, quindi premere sul coprismozzo fino allo scatto che ne determina il fissaggio.

Nel caso in cui ci fosse la necessità di sostituire il coprismozzo, è necessario prima smontare la ruota dall'autoveicolo e poi spingerlo fuori dalla propria sede agendo nella direzione indicata dalla freccia (fig.6).

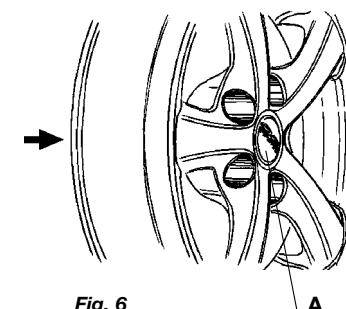


Fig. 6 Smontaggio del coprismozzo

È assolutamente vietato cercare di estrarre il coprismozzo dall'apposita sede sulla ruota, facendo leva con atrezzi o utensili, al fine di evitare danni estetici alla ruota.

In caso di sostituzione del coprismozzo, ordinare esclusivamente ricambi originali O-Z al proprio distributore autorizzato O-Z.

Ruote con anello inox

O-Z ha realizzato degli speciali anelli in acciaio inox, che conferiscono alle ruote un "effetto cromato" sul bordo esterno del canale, esaltando ulteriormente lo stile estetico.

Nel caso in cui ci fosse la necessità di sostituire l'anello inox (fig.7), smontare la ruota dall'autoveicolo e procedere come di seguito indicato:

- Smontare il pneumatico, utilizzando tutte le precauzioni necessarie per evitare danni estetici alla ruota.
- Utilizzando la chiave (E) fornita nella confezione del nuovo anello inox, togliere le viti (D) e l'anello inox (B) già presenti sulla ruota
- Pulire accuratamente la ruota e in particolare il bordo esterno del canale (A)

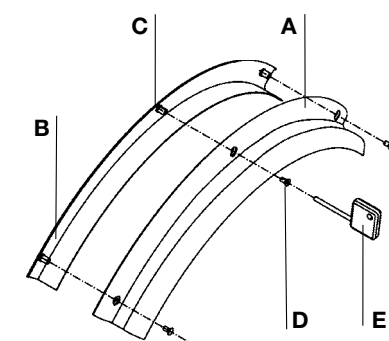


Fig. 7 - Montaggio anello inox

Posizionare il nuovo anello inox (B), facendo coincidere le boccole (C) con i fori previsti sul bordo della ruota

- Utilizzando le nuove viti (D) e la relativa chiave (E) forniti nella confezione, fissare l'anello inox, chiudendo le viti con una coppia di serraggio non superiore a $1,5 \div 1,8$ Nm
- Montare nuovamente il pneumatico utilizzando tutte le precauzioni necessarie per evitare danni estetici alla ruota (vedi Capitolo 3 "MONTAGGIO DEI PNEUMATICI")

Eeguire la bilanciatura della ruota (vedi Capitolo 4 "BILANCIATURA DELLE RUOTE")

In caso di sostituzione dell'anello inox, ordinare esclusivamente ricambi originali O-Z al proprio distributore autorizzato O-Z.

Sensore di pressione pneumatici

Sempre in sintonia con le richieste del mercato, O-Z ha predisposto le proprie ruote al montaggio dei sensori (fig.8) che, previsti solo su alcuni autoveicoli, permettono un controllo costante della pressione dei pneumatici. Sarà quindi possibile sostituire le ruote dell'autoveicolo, senza rinunciare a questo importante confort.

Nel caso di manutenzione, di inserimento o estrazione del pneumatico, utilizzare tutte le precauzioni necessarie a non danneggiare il sensore di pressione.

Non utilizzare liquidi o paste per la tenuta o il fissaggio del sensore di pressione pneumatico.

È assolutamente vietato modificare la sede della valvola di gonfiaggio prevista sulla ruota.

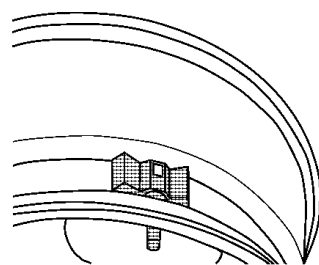


Fig. 8 - Ruote componibili

Ruote componibili

O-Z nella sua collezione comprende anche dei modelli componibili (fig.9), che hanno la caratteristica di essere composti da più parti fissate tra loro, e non da un'unica fusione come nelle ruote tradizionali.

Questa particolarità permette, nel caso di interventi, di poter riparare la ruota esclusivamente sostituendo la parte danneggiata.

Questa operazione deve essere effettuata esclusivamente presso distributori autorizzati O-Z.

Utilizzare esclusivamente ricambi originali O-Z.

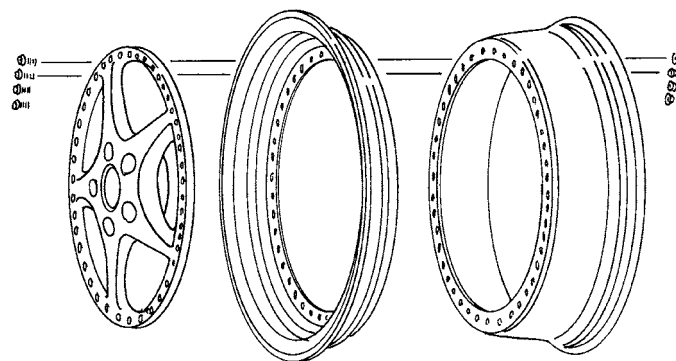


Fig. 9 - Ruote componibili

Attenzione!

Per alcune ruote OZ c'è il pericolo di danneggiare il mozzo ruota in fase di montaggio / smontaggio pneumatico.

Utilizzare uno smontagomme idoneo e gli accessori adatti seguendo le istruzioni del produttore della macchine di montaggio/smontaggio degli pneumatici.

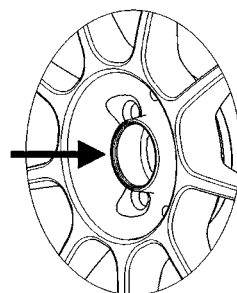


Fig. 10